



Pädagogische
Hochschule Weingarten

Amtliche Bekanntmachungen

Nr. 01/2016

Pädagogische Hochschule Weingarten

29. Februar 2016

- Zweite Änderungsordnung zur Studien- und Prüfungsordnung für die Studiengänge „Lernförderung“, „Logopädie“, „Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung“ sowie „Umweltbildung“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ vom 25. Juli 2014 vom 5. Februar 2016
- Zweite Änderungsordnung zur Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung“ mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ vom 25. Juli 2014 vom 5. Februar 2016
- Modulkatalog Lernförderung (Bachelor of Arts, B.A.) vom 5. Februar 2016
- Modulkatalog Logopädie (Bachelor of Arts, B.A.) vom 5. Februar 2016
- Modulkatalog Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung (Bachelor of Arts, B.A.) vom 5. Februar 2016
- Modulkatalog Umweltbildung (Bachelor of Arts, B.A.) vom 5. Februar 2016
- Modulkatalog Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung (Master of Arts, M.A.) vom 5. Februar 2016

BILDUNG – CHANCEN – ZUKUNFT



2. Änderungsordnung zur Studien- und Prüfungsordnung für die Studiengänge Lernförderung, Logopädie, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung sowie Umweltbildung mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ vom 25. Juli 2014

vom 5. Februar 2016

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit den §§ 19 Abs. 1, 30 Abs. 1 und 32 Abs. 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), neugefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. April 2014 (GBl. S. 99), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 24.07.2015 die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat gemäß § 32 Abs. 3 LHG am 05.02.2016 seine Zustimmung erteilt.

Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

1. § 6

Abs. 3 Satz 2 und 3 werden gestrichen.

2. § 6a Schutzbestimmungen wird eingefügt

(1) Die Schutzfristen des Mutterschutzgesetzes können im Prüfungsverfahren in Anspruch genommen werden. Sie dürfen jedoch nicht zu einem Ausschluss vom Prüfungsverfahren führen, es sei denn, dass dies in entsprechender Anwendung anderer Schutzvorschriften zwingend geboten ist.

(2) Die Fristen der Elternzeit sind nach Maßgabe des jeweils geltenden Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) auf Antrag im Prüfungsverfahren zu berücksichtigen. Die oder der Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem ab sie bzw. er die Elternzeit antreten will, dem Prüfungsamt unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen,

für welchen Zeitraum oder für welche Zeiträume sie bzw. er Elternzeit in Anspruch nehmen will. Das Prüfungsamt hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer einen Anspruch auf Elterngeld nach BEEG auslösen würden, und teilt der bzw. dem Studierenden das Ergebnis sowie ggf. die neu festgesetzten Prüfungsfristen unverzüglich mit. Die Bearbeitungsfrist der Bachelorarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält die bzw. der Studierende ein neues Thema.

(3) Studierende, die aufgrund der in Abs. 1 und 2 genannten Schutzfristen beurlaubt sind, sind berechtigt, an Lehrveranstaltungen teilzunehmen, Studien- und Modulprüfungsleistungen zu erbringen und Hochschuleinrichtungen zu nutzen. Die Beurlaubung ist dem Prüfungsamt mitzuteilen.

(4) Studierende, die mit einem Kind unter vierzehn Jahren, für das ihnen die Personensorge zusteht, im selben Haushalt leben und es überwiegend allein versorgen, sind berechtigt, einzelne Studien- oder Prüfungsleistungen und die Bachelorarbeit nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung hierfür vorgesehenen Frist abzulegen.

(5) Studierende, die mit einer oder einem pflegebedürftigen Angehörigen im Sinne von § 7 Abs. 3 Pflegezeitgesetz im selben Haushalt leben und diese nachweislich überwiegend allein versorgen, sind berechtigt, einzelne Studien- oder Prüfungsleistungen und die Bachelorarbeit nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung hierfür vorgesehenen Frist abzulegen.

(6) Studierende, die ohne studierunfähig zu sein, wegen länger andauernder Krankheit oder wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die erwarteten Studien- bzw. Prüfungsleistungen zu erbringen oder diese ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, sind berechtigt, einzelne Studien- oder Prüfungsleistungen und die Bachelorarbeit nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung hierfür vorgesehenen Frist

abzulegen oder gleichwertige Studien- bzw. Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen.

Die bzw. der Studierende hat zur Wahrnehmung ihrer bzw. seiner Rechte einen Antrag beim Prüfungsamt einzureichen. Hierbei ist anzugeben, für welchen Zeitraum eine Verlängerung der Fristen beantragt wird. Dem Antrag sind entsprechende Nachweise, insbesondere ärztliche Atteste, beizulegen. In Zweifelsfällen kann die Hochschule ein Attest einer von ihr benannten Ärztin bzw. eines von ihr benannten Arztes verlangen.

Das Prüfungsamt hat zu prüfen, ob die vorstehend genannten Voraussetzungen vorliegen, und teilt das Ergebnis sowie gegebenenfalls die neu festgesetzten Prüfungsfristen der bzw. dem Studierenden unverzüglich mit.

(7) Die Berechtigung erlischt mit dem Ablauf des Semesters, in dem die nach Abs. 4 Satz 1 bzw. Abs. 5 Satz 1 bzw. Abs. 6 Satz 1 genannten Voraussetzungen entfallen. Die bzw. der Studierende hat jeweils die entsprechenden Nachweise zu führen; sie bzw. er ist verpflichtet, Änderungen in den Voraussetzungen jeweils unverzüglich mitzuteilen.

(8) Fristen für Wiederholungsprüfungen können jeweils nur um zwei Semester gemäß den Abs. 4, 5 und 6 verlängert werden.

(9) Schutzfristen und Fristverlängerungen werden auf Antrag der Betroffenen gewährt. Über den Antrag entscheidet die Leiterin bzw. der Leiter des Prüfungsamtes.

3. § 9

Absatz 1 wird wie folgt geändert:

(1) Für die Durchführung der Prüfungen wird für jeden Studiengang ein Prüfungsausschuss gebildet. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus **der Leiterin bzw. dem Leiter und der Geschäftsführerin bzw. dem Geschäftsführer des Prüfungsamtes** sowie der Studiengangleiterin bzw. dem Studiengangleiter zusammen. Die jeweils gewählten Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter sind vertretungsberechtigt.

Absatz 6 wird wie folgt geändert:

(6) Dem Prüfungsausschuss obliegt die Organisation und Durchführung der Prüfungen.

4. § 15

Absatz 5 wird wie folgt geändert:

(5) Die Bachelorarbeit wird **in der Regel** als Einzelarbeit angefertigt.

5. § 16

Absatz 1 wird wie folgt geändert:

(1) Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfern / Prüferinnen festgesetzt. Für die Bewertung der Prüfungsleistung sind folgende Noten zu verwenden und in dieser Form zur Berechnung der Gesamtnote heranzuziehen:

Abstufung der Noten	Notenstufe
1,0 / 1,3	sehr gut
1,7 / 2,0 / 2,3	gut
2,7 / 3,0 / 3,3	befriedigend
3,7 / 4,0	ausreichend
Über 4,0	nicht ausreichend

Absatz 3 wird wie folgt geändert:

(3) Nach Bildung des arithmetischen Mittels werden zwei Dezimalstellen hinter dem Komma berücksichtigt. Alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Absatz 7 wird wie folgt geändert:

(7) Für gemäß Absatz 1 erteilte oder gemäß Absatz 2 bis 4 gebildete Noten sind die folgenden Notenstufen im Zeugnis zu verwenden:

Note / Durchschnittsnote	Notenstufe
1,00 – 1,50	sehr gut
1,51 – 2,50	gut
2,51 – 3,50	befriedigend
3,51 – 4,00	ausreichend
Über 4,00	nicht ausreichend

Absatz 8 neu

Für die nach Absatz 6 gebildete Gesamtnote sind die folgenden Notenstufen im Zeugnis zu verwenden:

Durchschnittsnote	Notenstufe
1,00 – 1,50	mit Auszeichnung bestanden
1,51 – 2,50	gut bestanden
2,51 – 3,50	befriedigend bestanden
3,51 – 4,00	bestanden

Absatz 8 (alt) wird Absatz 9 (neu) und wie folgt geändert:

(9) Frühestens nach Vorliegen von 30 Abschlussprüfungen derselben Prüfungsordnung wird zusätzlich eine relative Note vergeben:

Referenzgruppe	ECTS-Grade	ECTS-Bezeichnung
Die besten 10%	A	excellent
Die nächsten 25%	B	very good

Die nächsten 30%	C	good
Die nächsten 25%	D	satisfactory
Die nächsten 10%	E	sufficient

6. § 17

Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Die Wiederholungsprüfung soll zum **nächstmöglichen Termin** abgelegt werden. Wird die Frist für die Durchführung der Wiederholungsprüfung versäumt, so erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, die zu prüfende Person hat das Versäumnis nicht zu vertreten.

7. § 26

Absatz 7 wird wie folgt geändert: siehe Anhang 1

8. § 27

Absatz 6 wird wie folgt geändert: siehe Anhang 2

9. § 28

Absatz 6 wird wie folgt geändert: siehe Anhang 3

10. § 29

Absatz 6 wird wie folgt geändert: siehe Anhang 4

Artikel 2 Übergangsregelung

Diese Änderungsordnung gilt für alle Studierenden der Studiengänge ab dem SS 2016.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 05.02.2016

gez.

Prof. Dr. Werner Knapp
Rektor

Anhang 1: BA Lernförderung

Nr.	Modul	Veranstaltung	Fachsemester	Workload in Stunden		SWS	CP	SL	PL
				Präsenzzeit	Selbststudium				
1	LF D 1	Einführung in das sprachliche Lernen	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (120 min)
		Grundlagen des Schriftspracherwerbs	2	30	60	2	3		
		Grundlagen des Spracherwerbs	1	30	60	2	3		
		Lesen und Textverstehen	2	30	60	2	3		
2	LF M 1	Denken in Zahlen und Strukturen	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Kolloquium mit schriftlicher Vorbereitung (Lerntagebuch) (20 min)
		Erfahrungen in Denken in Zahlen und Strukturen	1	30	60	2	3		
		Kinder entdecken und entwickeln die Welt der Zahlen	2	30	60	2	3		
		Kinder strukturieren die Welt	2	30	60	2	3		
3	LF E 1	Introduction to Linguistics	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Language Awareness	1	30	60	2	3		
		Introduction to Literary and Cultural Studies	2	30	60	2	3		
		TEFL (Teaching English as a foreign language)	2	30	60	2	3		
4	BWG PP	Einführung in die Erziehungswissenschaft	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren Studienleistung in den Vertiefungsveranstaltungen nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Vertiefung eines erziehungswissenschaftlichen Aspekts	2	30	60	2	3		
		Einführung Psychologie für Pädagogen	1	30	60	2	3		
		Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie	2	30	60	2	3		
5	BWG WA	Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Forschungsmethoden	1	30	60	2	3		
6	BWG KF	Bildung und Kulturreflexion I	2	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen. Studienleistung nach Maßgabe des/der Lehrenden	keine
		Bildung und Kulturreflexion II	2	30	60	2	3		
7	BWG	Grundlagen der	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme	Klausur (60 min)

	MU	Wirtschaftswissenschaft						an den Veranstaltungen	min)
		Gründungs- und Innovationsmanagement	4	30	60	2	3		
		Organisation und Führung	4	30	60	2	3		
		Kooperation, Netzwerkbildung und Personalentwicklung	3	30	60	2	3		
8	LF D 2	Kinderliteratur im Medienverbund	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren Studienleistung: Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Kolloquium mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio) (20 min.)
		Deutsch als Zweitsprache	3	30	60	2	3		
		Schreiben lernen und reflektieren	4	30	60	2	3		
		Über Sprache und Sprachgebrauch nachdenken	4	30	60	2	3		
9	LF M 2	Kinder strukturieren die Welt der Zahlen	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung: Diagnostisches Gespräch; Erledigung einer Aufgabe im Seminar „Herausforderung beim Mathematiklernen“ nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (60 min)
		Kinder erkunden die Welt mit Hilfe von Mathematik	3	30	60	2	3		
		Grundlagen der Diagnose und Förderung	4	30	60	2	3		
		Spezielle Probleme beim Mathematiklernen: Lernprozesse beobachten und Probleme erfassen	4	30	60	2	3		
10	LF E 2	Second Language Acquisition	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Portfolio in Verbindung mit einer mündlichen Prüfung (10 min)
		TEFL Secondary Focus / TEFL Primary Focus	3/4	30	60	2	3		
		Interactive Competences	3/4	30	60	2	3		
		Developing and Assessing Language Competence	4	30	60	2	3		
11	BWG PSY	Einführung in die Testtheorie	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (ca. 15 S.) in einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG PSY und BWG EW
		Diagnostik und Testen in spezifischen Anwendungsfeldern	4	30	60	2	3		
	BWG EW	Grundlagen der Beratung	3/4	30	60	2	3		
		Grundlagen pädagogischer Diagnostik	3/4	30	60	2	3		

12	Praxissemester	Praktikum	5	Workload insg. 900 h Aufteilung in Selbstlern- und Präsenzzeit je nach Praktikum (aber: mind. 300 h Präsenzzeit)		0	30	Aktive Mitarbeit in der Einrichtung. Die Auswahl der Einrichtung wird mit einem/einer Modulverantwortlichen abgestimmt	Dokumentation eines für die Einrichtung typischen Falles (Anamnese, Testunterlagen, Förderplan, Förderprotokolle; 10 Seiten plus Anhang)
13	LF D 3	Rechtschreiben: quantitative/qualitative Diagnostik und Förderung	6/7	30	90	2	4	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (20 Seiten)
		Spracherwerbsstörungen und Schriftspracherwerb - Beobachtung und Förderung	6/7	30	90	2	4		
		Lesen und Leseverstehen: quantitative/qualitative Diagnostik und Förderung	6/7	30	90	2	4		
14	LF M 3	Förderkonzepte	6	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Förderberichte (30 Seiten)
		Fallanalysen und Erstellung von Förderplänen	6	30	60	2	3		
		Förderung eines Kindes im Rahmen der Beratungsstelle + Supervisionsseminar	7	60	120	4	6		
15	LF E 3	TEFL in the Heterogeneous Classroom	6	30	90	2	4	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) auf Englisch
		Analyzing Learner Language	6	30	90	2	4		
		Task-Based-Language-Learning: Designing Tasks for Learning and Testing TEFL	7	30	90	2	4		
16	LF V-EW	Lern- und Bildungswegbegleitung	6	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit/Fallarbeit (ca. 15 Seiten)
		Fördern in Kooperation	6	30	60	2	3		
17	LF V-Psy	Beratung und Intervention	6	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) o. Klausur (60 min) o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung
		Stressbewältigung und Lebenskompetenz	6	30	60	2	3		

18	Bachelorarbeit		7	0	360		12	Bachelorarbeit im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit dem/der Betreuer/in	Bachelorthesis
Gesamtsumme				6300		108	210		

(8) Die Gesamtnote wird nach folgender Gewichtung berechnet:

Modul	Prüfungsleistung	CP	Gewichtungsfaktor
LF D 1	Klausur (120 min)	12	12
LF M 1	Kolloquium mit schriftlicher Vorbereitung (Lerntagebuch) (20 min)	12	12
LF E 1	Klausur (90 min)	12	12
BWG PP	Klausur (90 min)	12	12
BWG WA	Klausur (90 min)	6	6
BWG KF	keine	6	0
BWG MU	Klausur (60 min)	12	12
LF D 2	Kolloquium mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio) (20 min.)	12	12
LF M 2	Klausur (60 min)	12	12
LF E 2	Portfolio in Verbindung mit einer mündlichen Prüfung (10 min)	12	12
BWG EW BWG PSY	Hausarbeit (ca. 15 S.) in einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG PSY und BWG EW	12	12
Praxissemester	Dokumentation eines für die Einrichtung typischen Falles (Anamnese, Testunterlagen, Förderplan, Förderprotokolle; 10 Seiten plus Anhang)	30	30
LF D 3	Hausarbeit (20 Seiten)	12	12
LF M 3	Förderberichte (30 Seiten)	12	12
LF E 3	Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) auf Englisch	12	12
LF V-EW	Hausarbeit/Fallarbeit (ca. 15 Seiten)	6	6
LF V-Psy	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) o. Klausur (60 min) o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung	6	6
Bachelorarbeit	Bachelorthesis	12	12
Gesamtsumme		210	204

Anhang 2: BA Logopädie

Nr.	Modul	Veranstaltung	Fach-semester	Workload in Stunden		SWS	CP	SL	PL
				Präsenzzeit	Selbststudium				
1	BWG PP	Einführung Psychologie für Pädagogen	1.1/1.3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Einführung Erziehungswissenschaft	2	30	60	2	3		
		Vertiefung eines psychologischen Aspekts I: Forschungsmethoden der Psychologie	1.3	30	60	2	3		
		Vertiefung eines psychologischen Aspekts II: Statistische Verfahren	1.4	30	60	2	3		
2	BWG WA	Recherche und Datenbanken	1.2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 Minuten)
		Englische Kommunikation und Fachenglisch	2	30	60	2	3		
		Wissenschaftliches Schreiben	1.3	30	60	2	3		
		Präsentieren	2	30	60	2	3		
3	LO L2	Einführung in den Zweitspracherwerb	1.1/1.3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (25 Seiten)
		Diagnose und Förderung in der Zweitsprache	1.2/1.4	30	60	2	3		
		Sprachförderung/Sprachtherapie in der Zweitsprache	2	30	60	2	3		
		Sprachförderung im frühen Kindesalter	2	30	60	2	3		
4	LO SPR	Therapeutische Gesprächsführung	1.1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Mündliche Prüfung (30 Minuten) mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio)
		Teamführung und Konfliktmanagement	1.3	30	60	2	3		
		Sprach- und Stimmförderung durch ästhetische Kommunikation	1.4	30	60	2	3		
		Intervision zur Stimmdiagnostik, -coaching und -therapie	2	30	60	2	3		
5	BWG DIAG	Einführung in die Testtheorie	2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben	Projekt mit Ausarbeitung oder Portfolio
		Diagnoseverfahren (qualitativ und quantitativ)	2	30	60	2	3		

		Diagnostik und Testen in spezifischen Anwendungsfeldern	3	30	60	2	3	ter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
		Erstellen von Gutachten	3	30	60	2	3		
6	BWG MU	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (60 min)
		Gründungs- und Innovationsmanagement	3	30	60	2	3		
		Organisation und Führung	3	30	60	2	3		
		Management im Gesundheitswesen	2	30	60	2	3		
7	LO FO	Forschungswerkstatt	3	30	150	2	6	aktive Teilnahme an den Seminaren Präsentation eines Forschungsprojekts im Rahmen des Seminars	Hausarbeit (25 Seiten)
8	LO SSES	Grammatik: Erwerb und Störungen	4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (30 Seiten)
		Semantik und Lexikon: Erwerb und Störungen	4	30	60	2	3		
		Sprach- und Sprechstörungen	3	30	60	2	3		
		Sprachförderung bei kognitiven Beeinträchtigungen	3	30	60	2	3		
9	LO MED	Stimme und Stimmanalyse	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (120 min)
		ICF	3	30	60	2	3		
		Dysphagie	4	30	60	2	3		
		Aphasie und kognitive Dysphasie	4	30	60	2	3		
10	LO LRS	Theoretische Modelle und Ursachenkonzepte von LRS	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (120 min) o. Hausarbeit (20 Seiten)
		Diagnostik, Intervention und Therapie von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten bzw. -Störungen	4	30	60	2	3		
11	LO BA	Bachelorthesis	4	0	360	0	12		BA-Thesis (40 Seiten)
Gesamtsumme				1050	2550	70	120		
				3600					

- (7) Die Gesamtnote wird nach folgender Gewichtung berechnet:

Modul	Prüfungsleistung	CP	Gewichtungsfaktor
BWG PP	Klausur (90 min)	12	12
BWG WA	Klausur (60 Minuten)	12	12
LO L2	Hausarbeit (25 Seiten)	12	12
LO SPR	Mündliche Prüfung (30 Minuten) mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio)	12	12
BWG DIAG	Projekt mit Ausarbeitung oder Portfolio	12	12
LO FO	Hausarbeit (25 Seiten)	6	6
LO Modul 4 SSES	Hausarbeit (30 Seiten)	12	12
BWG MU	Klausur (60 min)	12	12
LO MED	Klausur 120 min	12	12
LO LRS	Klausur (120 min) o. Hausarbeit (20 Seiten)	6	6
LO BA	BA-Thesis	12	12
Gesamtsumme		120	120

Anhang 3: BA Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

Nr	Modul	Veranstaltung	Fachsemester	Workload in Stunden		SWS	CP	SL	PL
				Präsenzzeit	Selbststudium				
1	MIB DaF/ DaZ 1	Einführung in das Sprachliche Lernen	1/2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur 120 Minuten
		Einführung in das literarische Lernen	1/2	30	60	2	3		
		Spracherwerbstheorien	1/2	30	60	2	3		
		Über Sprache und Sprachgebrauch nachdenken	1/2	30	60	2	3		
2	DaF/ DaZ 2	Didaktik / Methodik DaF/DaZ I	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Mündliche Prüfung (ca. 20 min) aus zwei wählbaren Lehrveranstaltungen
		Zweit- und Fremdspracherwerb	4	30	60	2	3		
		Phonetik / Phonologie / Orthographie	3	30	60	2	3		
		Über Sprache und Sprachgebrauch nachdenken II	4	30	60	2	3		
3	DaF/ DaZ 3	Grundlagen der Diagnose	5	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden Erledigung spezifischer praxisbezogener Elemente nach Ausrichtung der Seminarveranstaltungen	Hausarbeit (15-20 Seiten)
		Didaktik und Methodik des Zweitspracherwerbs II	6	30	60	2	3		
		Über Sprache und Sprachgebrauch didaktisch nachdenken III	5	30	60	2	3		
		Sprachförderung	6	30	60	2	3		
4	MIB Mehrsprachigkeit 1	Zweit- und Mehrsprachigkeit	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden Erledigung spezifischer praxisbezogener Elemente nach Ausrichtung der Seminarveranstaltungen	Klausur über „Introduction to the Teaching of English“ (45 min)
		Soziolinguistik	2	30	60	2	3		
		Einführung in die Fremdsprachendidaktik	1/2	30	60	2	3		
		Interactive Competence 1 (language comp.)	1/2	30	60	2	3		
5	MIB Mehrsprachig-	Academic Writing and Research	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren Erledigung von Aufgaben während	Klausur (60 min)
		Wahlpflichtsprache 1	3/4	30	60	2	3		

	keit 2	Teil 2 der gewählten Wahlpflichtsprache	3/4	30	630	2	3	des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden;	
		Teil 3 der gewählten Wahlpflichtsprache: Sprachtypologische und kontrastive Reflexion der Wahlpflichtsprache	4	30	60	2	3	Erledigung spezifischer praxisbezogener Elemente nach Ausrichtung der Seminarveranstaltungen	
6	MIB Mehrsprachigkeit 3	Mehrsprachigkeitsdidaktik	5/6	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren	Portfolioprüfung (10 Minuten)
		Mehrsprachigkeitsdidaktik: bilinguals Lernen und Lehren	5/6	30	60	2	3	Erledigung von Aufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden;	
		Vertiefung Fremdsprachendidaktik	5/6	30	60	2	3	Erledigung spezifischer praxisbezogener Elemente nach Ausrichtung der Seminarveranstaltungen	
		Interactive Competence (written or/and oral)	5/6	30	60	2	3		
7	MIB IG 1 ¹	Grundlagen Interkultureller Pädagogik	2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)
		Bildung international	1	30	60	2	3	ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
8	MIB IG 2 ¹	Interreligiöses Lernen	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen oder Hausarbeit (10-15 S.). Die jeweilige Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
		Anthropologische Grundlagen der Bildung	3/4	30	60	2	3		
9	MIB IG 3 ¹	Politische Sozialisation und Partizipation	5/6	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)
		Internationale Beziehungen	5/6	30	60	2	3	ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
10	MIB IG 4 ¹	Geschichtskultur	1/2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)
		Migration und Fremdverstehen	1/2	30	60	2	3	ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	

1 Module MIB IG 1-6 mit 3 geprüften und 3 ungeprüften Modulen (nur Studienleistung) nach Wahl der Studierenden

11	MIB IG 5 ¹	Regionale Geographie Deutschlands	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Mündliche Prüfung (15 min)
		Stadtentwicklungsprozesse: regional und global	3/4	30	60	2	3		
12	MIB IG 6 ¹	Praktikum im In- oder Ausland	5/6	0	180	0	6	aktive Teilnahme am Praktikum Vorlage der Praktikumsbestätigung Praktikumsbericht	Praktikumsmappe (bestehend aus erfolgreicher Praktikumsbestätigung, -bericht und sonstigen vereinbarten Anforderungen)
13	BWG PP	Einführung in die Erziehungswissenschaft	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Vertiefung eines erziehungswissenschaftlichen Aspekts	2	30	60	2	3		
		Einführung Psychologie für Pädagogen	1	30	60	2	3		
		Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie	2	30	60	2	3		
14	BWG WA	Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Forschungsmethoden	1	30	60	2	3		
15	BWG KF	Bildung und Kulturreflexion I	2	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen. Studienleistung nach Maßgabe des/der Lehrenden	keine
		Bildung und Kulturreflexion II	2	30	60	2	3		
16	BWG GL-H	Globales Lernen / BNE	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (60 min) o. Hausarbeit nach Absprache der Dozenten entweder in BWG GL-PL oder BWG T
		Pluralität und Heterogenität	3	30	60	2	3		
17	BWG T	Einführung in die Testtheorie	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
		Diagnostik und Testen in spezifischen Anwendungsfeldern	4	30	60	2	3		

18	BWG MU	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (60 min)
		Gründungs- und Innovationsmanagement	4	30	60	2	3		
		Organisation und Führung	4	30	60	2	3		
		Kooperation, Netzwerkbildung und Personalentwicklung	3/4	30	60	2	3		
19	MIB Vertiefung Psychologie	Sprachpsychologie	5	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit oder Klausur (60 Minuten) oder Portfolio oder Projekt mit Ausarbeitung
		Soziales Lernen	5	30	60	2	3		
20	MIB Vertiefung Erziehungswissenschaften	Einführung in die Medienpädagogik	5	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten).
		Werkzeuge und Szenarien mediengestützten Lernens	5	30	60	2	3		
21	Bachelorarbeit		6	0	360	0	12		Bachelorthesis
Gesamtsumme				5400		108	180		

(7) Die Gesamtnote wird nach folgender Gewichtung berechnet:

Modul	Prüfungsleistung	CP	Gewichtungsfaktor
MIB DaF/ DaZ 1	Klausur 120 Minuten	12	12
DaF/ DaZ 2	Mündliche Prüfung (20 min) aus zwei wählbaren Lehrveranstaltungen	12	12
DaF/ DaZ 3	Hausarbeit (15-20 Seiten)	12	12
MIB Mehrsprachigkeit 1	Klausur über „Introduction to the Teaching of Englisch“ (45 Min)	12	12
MIB Mehrsprachigkeit 2	Klausur (60 min)	12	12
MIB Mehrsprachigkeit 3	Portfolioprüfung (10 Minuten)	12	12
MIB IG 1	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)	6	18 ²
MIB IG 2	Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen oder Hausarbeit (10-15 S.).	6	
MIB IG 3	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)	6	
MIB IG 4	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)	6	
MIB IG 5	Mündliche Prüfung (15 min)	6	

MIB IG 6	Praktikumsmappe (bestehend aus erfolgreicher Praktikumsbestätigung, -bericht und sonstigen vereinbarten Anforderungen)	6	
BWG PP	Klausur (90 min)	12	12
BWG WA	Klausur (90 min)	6	6
BWG KF	keine	6	6
BWG GL-H/BWG T	Klausur (60 min) oder Hausarbeit nach Absprache der Dozenten entweder in BWG GL-PL oder BWG T	12	12
BWG MU	Klausur (60 min)	12	12
MIB Vertiefung Psychologie	Hausarbeit oder Klausur (60 Minuten) oder Portfolio oder Projekt mit Ausarbeitung	6	6
MIB Vertiefung Erziehungswissenschaften	Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	6	6
Bachelorarbeit	Bachelorthesis	12	12
Gesamtsumme		180	162

Anhang 4: BA Umweltbildung

Nr.	Modul	Veranstaltung	Fachsemester	Workload in Stunden		SWS	CP	SL	PL
				Präsenzzeit	Selbststudium				
1	UB Bio 1	Allgemeine Biologie I Schwerpunkt Zoologie	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren	Klausur (90 min)
		Grundlagen der Zoologie	1	30	60	2	3	ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
		Allgemeine Biologie II	2	30	60	2	3		
		Grundlagen der Botanik	2	30	60	2	3		
2	UB Geo 1	Einführung in die physischen Geographie	1	30	90	2	4	aktive Teilnahme an den Seminaren	Klausur (120 min)
		Einführung in die Humangeographie	2	30	90	2	4	ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
		Geographische Fachmethoden – Teil 1: Darstellungsmittel	1/2	30	60	2	3		
		Geographie des Nahraums	1/2	20	10	PjS ³	1		
3	UB Technik 1	Grundsachverhalte der Technik	1/2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren	[Klausur (60 min)] ⁴
		Aspekte der Technikdidaktik	1/2	30	60	2	3	ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
4	UB Physik 1	Wetterkunde / Thermodynamik	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	[Portfolio] ⁵
		Basiskonzept Energie	2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
5	BWG	Einführung in die	1	30	60	2	3	aktive Teil-	Klausur (90

³ Die Präsenzzeit wird extern erbracht, daher werden keine SWS angegeben.

⁴ Modulprüfungen in [] können von den Studierenden gewählt werden. Es 1 von 2 Prüfungen in den UB Technik – Modulen 1 und 2 abzulegen.

⁵ Modulprüfungen in [] können von den Studierenden gewählt werden. Es 1 von 2 Prüfungen in den UB Physik – Modulen 1 und 2 abzulegen.

	PP	Erziehungswissenschaft						nahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	min)
		Vertiefung eines erziehungswissenschaftlichen Aspekts	2	30	60	2	3		
		Einführung in die Psychologie für Pädagogen	1	30	60	2	3		
		Vertiefung eines Psychologischen Aspekts	2	30	60	2	3		
6	BWG WA	Wissenschaftliches Arbeiten: Schreiben und Präsentieren	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Forschungsmethoden	3	30	60	2	3		
7	UB Bio 2	Grundlagen der Ökologie	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Prüfungskolloquium (30 min)
		Biologie an außerschulischen Lernorten	4	30	60	2	3		
		Systematik und Formenkunde I	4	30	60	2	3		
		Systematik und Formenkunde II	3	30	60	2	3		
8	UB Geo 2	Geographische Fachmethoden – Teil 2: Anwendung geogr. Arbeitsmethoden im Gelände	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Mündliche Prüfung (20 min)
		Regionale Geographie Baden-Württembergs	3/4	30	60	2	3		
		Mensch-Umwelt-Systeme	3	30	60	2	3		
		Exkursionsdidaktik	4	30	60	2	3		
9	UB Technik 2	Umwelt und Technik	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	[Fachpraktische Studienarbeit inkl. schriftlicher Ausarbeitung und öffentlicher Präsentation]
		Fertigungstechniken (Holz, Metall, Kunststoff)	3/4	30	60	2	3		

10	UB Wirtschaft 1	Haushalte im Wirtschaftsge- schehen	1	30	60	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi- narrelevan- ter Aufga- ben nach Maßgabe des/der Lehrenden	[Klausur (60 min)] ⁶
		Der Staat im Wirtschaftsge- schehen	2	30	60	2	3		
11	BWG GL-H	Globales Ler- nen/BNE	3	30	90	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi- narrelevan- ter Aufga- ben nach Maßgabe des/der Lehrenden	keine
		Pluralität und Heterogenität	4	30	90	2	3		
12	BWG MU	Grundlagen der Wirtschaftswis- senschaften	3	30	60	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi- narrelevan- ter Aufga- ben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (60 min)
		Gründungs- und Innovationsma- nagement	4	30	60	2	3		
		Organisation und Prüfung	4	30	60	2	3		
		Kooperation, Netzwerkbildung und Personalent- wicklung	3	30	60	2	3		
13	UB Bio- Geo 1	Ökologie von Gewässern, Moor & Wald	5	30	60	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi- narrelevan- ter Aufga- ben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Portfolio
		Projekt	5	10	80	2	3		
		Geomorphologie	5	30	60	2	3		
		Biodiversität und Evolution	5	30	60	2	3		
14	UB Physik 2	Phänomen- Orientierung	3	30	60	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi- narrelevan- ter Aufga- ben nach Maßgabe des/der Lehrenden	[Portfolio]
		Interdisziplinarität	4	30	60	2	3		
15	UB Um- welt(bi- dung) und Ge-	Ökologische Ethik	1	30	60	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi-	Mündliche Prüfung (15 Minuten)

6 Modulprüfungen in [] können von den Studierenden gewählt werden. Es 1 von 2 Prüfungen in den UB Wirtschaft – Modulen 1 und 2 abzulegen.

	sell-schaft 1	Methoden der Umweltbildung	2	30	60	2	3	narrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
16	UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 2	Umweltrecht/Umweltpolitik	5	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren	keine
		Fallstudien	5	30	60	2	3	ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
17	UB Praxis		6	600	300	PJS	30	aktive Teilnahme in einer Einrichtung der Umweltbildung ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des Lehrenden	Schriftliches Testat (der Praktikums-einrichtung) & Kolloquium (15 Min)
18	UB Bio-Geo 2	Ökologie von Städten & Kulturlandschaften	7	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Portfolio
		Stadtgeographie	7	30	60	2	3		
		Klimageographie	7	30	60	2	3		
		Projekt	7	10	80	2	3		
19	BU Wirtschaft 2	Ökonomie und Nachhaltige Entwicklung	5	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	[Klausur (60 min)]
		Unternehmensplanspiel	5	30	60	2	3		
20	UB Wahl KF	Die Bildung des Menschen	5/7	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtauf-	[Hausarbeit (10 - 15 Seiten)] ⁷
		Anthropologie und Ethik und ihre kulturellen und religiösen Traditionen	5/7	30	60	2	3		

⁷ Modulprüfungen in [] können von den Studierenden gewählt werden. Es sind 1 von 2 Prüfungen in den UB Wahl - Modulen abzulegen.

								gaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
21	UB Wahl LU	Lernumgebungen und Lernorte gestalten	5/7	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	[Schriftliche Ausarbeitung zum Projekt (10 - 15 Seiten)]
		Praktische Übung zu Lernumgebungen und Lernorte gestalten	5/7	10	80	1	3		
22	UB Wahl POL	Politische Kultur in Deutschland	5/7	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	[Forschungsdokumentation zum Projekt (10 – 15 Seiten)]
		Umweltpolitische Projekte in Deutschland	5/7	10	80	1	3		
23	UB Wahl Meth	Inhalte und Methoden der Umweltbildung I	5/7	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	[Hausarbeit von 10-15 Seiten]
		Inhalte und Methoden der Umweltbildung I	5/7	30	60	2	3		
24	UB Wahl CH	Grundlagen in allgemeiner Chemie oder fachspezifische Angebot aus AC oder OC	5/7	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	[Schriftliche Klausur]
		Laborpraxis zur o.g. Veranstaltung	5/7	60	30	2	3		
25	UB Ba-	Bachelorarbeit	7	0	360	0	12	Termingerechte	Bachelorthesis

	chelo- rarbeit							Abgabe, regelmäßige Rückspra- che mit dem/der Betreuer_in	
Gesamtsumme				6.300	110	210			

(7) Die Gesamtnote wird nach folgender Gewichtung berechnet:

Modul	Prüfungsleistung	CP	Gewichtungsfaktor
UB Bio 1	Klausur (90 min)	12	12
UB Geo 1	Klausur (120 min)	12	12
UB Technik 1	Klausur (60 min)	6	6
UB Technik 2	Fachpraktische Studienar- beit inkl. schriftlicher Aus- arbeitung und öffentlicher Präsentation	6	
UB Physik 1	Portfolio	6	6
UB Physik 2	Portfolio	6	
BWG PP	Klausur (90 min)	12	12
BWG WA	Klausur (90 min)	6	6
UB Bio 2	Prüfungskolloquium (30 min)	12	12
UB Geo 2	Mündliche Prüfung (20 min)	12	12
UB Wirtschaft 1	Klausur (60 min)	6	6
UB Wirtschaft 2	Klausur (60 min)	6	
BWG GL-H	keine	6	0
BWG MU	Klausur (60 min)	12	12
UB BioGeo 1	Portfolio	12	12
UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 1	Mündliche Prüfung (15 Minuten)	6	6
UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 2	keine	6	0
UB Praxis	Schriftliches Testat (der Praktikumseinrichtung) & Kolloquium (15 Min)	30	30
UB BioGeo 2	Portfolio	12	12
UB Wahl KF	[Hausarbeit (10 - 15 Sei- ten)]	6	12
UB Wahl LU	[Schriftliche Ausarbeitung zum Projekt (10 - 15 Sei- ten)]	6	
UB Wahl POL	[Forschungsdokumentation zum Projekt (10 – 15 Seiten)]	6	
UB Wahl Meth	[Hausarbeit von 10-15 Seiten]	6	
UB Wahl CH	[Schriftliche Klausur]	6	
UB Bachelorarbeit	Bachelorthesis	12	12
Gesamtsumme		210	162

2. Änderungsordnung zur Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung“ mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ vom 25. Juli 2014

vom 5. Februar 2016

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit den §§ 19 Abs. 1, 30 Abs. 1 und 32 Abs. 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), neugefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. April 2014 (GBl. S. 99), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 24.07.2015 die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat gemäß § 32 Abs. 3 LHG am 05.02.2016 seine Zustimmung erteilt.

Artikel 1 Änderung an der Prüfungsordnung

1. § 6

Abs. 3 Satz 2 und 3 werden gestrichen.

2. § 6a Schutzbestimmungen wird eingefügt

(1) Die Schutzfristen des Mutterschutzgesetzes können im Prüfungsverfahren in Anspruch genommen werden. Sie dürfen jedoch nicht zu einem Ausschluss vom Prüfungsverfahren führen, es sei denn, dass dies in entsprechender Anwendung anderer Schutzvorschriften zwingend geboten ist.

(2) Die Fristen der Elternzeit sind nach Maßgabe des jeweils geltenden Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) auf Antrag im Prüfungsverfahren zu berücksichtigen. Die oder der Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem ab sie bzw. er die Elternzeit antreten will, dem Prüfungsamt unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen, für welchen Zeitraum oder für welche Zeiträume sie bzw. er Elternzeit in Anspruch nehmen will. Das Prüfungsamt hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer

Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer einen Anspruch auf Elterngeld nach BEEG auslösen würden, und teilt der bzw. dem Studierenden das Ergebnis sowie ggf. die neu festgesetzten Prüfungsfristen unverzüglich mit. Die Bearbeitungsfrist der Masterarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält die bzw. der Studierende ein neues Thema.

(3) Studierende, die aufgrund der in Abs. 1 und 2 genannten Schutzfristen beurlaubt sind, sind berechtigt, an Lehrveranstaltungen teilzunehmen, Studien- und Modulprüfungsleistungen zu erbringen und Hochschuleinrichtungen zu nutzen. Die Beurlaubung ist dem Prüfungsamt mitzuteilen.

(4) Studierende, die mit einem Kind unter vierzehn Jahren, für das ihnen die Personensorge zusteht, im selben Haushalt leben und es überwiegend allein versorgen, sind berechtigt, einzelne Studien- oder Prüfungsleistungen und die Masterarbeit nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung hierfür vorgesehenen Frist abzulegen.

(5) Studierende, die mit einer oder einem pflegebedürftigen Angehörigen im Sinne von § 7 Abs. 3 Pflegezeitgesetz im selben Haushalt leben und diese nachweislich überwiegend allein versorgen, sind berechtigt, einzelne Studien- oder Prüfungsleistungen und die Masterarbeit nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung hierfür vorgesehenen Frist abzulegen.

(6) Studierende, die ohne studierunfähig zu sein, wegen länger andauernder Krankheit oder wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die erwarteten Studien- bzw. Prüfungsleistungen zu erbringen oder diese ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, sind berechtigt, einzelne Studien- oder Prüfungsleistungen und die Masterarbeit nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung hierfür vorgesehenen Frist abzulegen oder gleichwertige Studien- bzw. Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen.

Die bzw. der Studierende hat zur Wahrnehmung ihrer bzw. seiner Rechte einen Antrag beim Prüfungsamt einzureichen. Hierbei ist anzugeben, für welchen Zeitraum eine Verlängerung der Fristen beantragt wird. Dem Antrag sind entsprechende Nachweise, insbesondere ärztliche Atteste, beizulegen. In Zweifelsfällen kann die Hochschule ein Attest einer von ihr benannten Ärztin bzw. eines von ihr benannten Arztes verlangen.

Das Prüfungsamt hat zu prüfen, ob die vorstehend genannten Voraussetzungen vorliegen, und teilt das Ergebnis sowie gegebenenfalls die neu festgesetzten Prüfungsfristen der bzw. dem Studierenden unverzüglich mit.

(7) Die Berechtigung erlischt mit dem Ablauf des Semesters, in dem die nach Abs. 4 Satz 1 bzw. Abs. 5 Satz 1 bzw. Abs. 6 Satz 1 genannten Voraussetzungen entfallen. Die bzw. der Studierende hat jeweils die entsprechenden Nachweise zu führen; sie bzw. er ist verpflichtet, Änderungen in den Voraussetzungen jeweils unverzüglich mitzuteilen.

(8) Fristen für Wiederholungsprüfungen können jeweils nur um zwei Semester gemäß den Abs. 4, 5 und 6 verlängert werden.

(9) Schutzfristen und Fristverlängerungen werden auf Antrag der bzw. des Betroffenen gewährt. Über den Antrag entscheidet die Leiterin bzw. der Leiter des Prüfungsamtes.

3. § 9

Absatz 1 wird wie folgt geändert:

(1) Für die Durchführung der Prüfungen wird für jeden Studiengang ein Prüfungsausschuss gebildet. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus **der Leiterin bzw. dem Leiter und der Geschäftsführerin bzw. dem Geschäftsführer des Prüfungsamtes** sowie der Studiengangleiterin bzw. dem Studiengangleiter zusammen. Die jeweils gewählten Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter sind vertretungsberechtigt.

Absatz 6 wird wie folgt geändert:

(6) Dem Prüfungsausschuss obliegt die Organisation und Durchführung der Prüfungen.

4. § 16

Absatz 2 wird wie folgt geändert

(2) Für die Bewertung der Prüfungsleistung sind folgende Noten zu verwenden und in dieser Form zur Berechnung der Gesamtnote heranzuziehen:

Abstufung der Noten	Notenstufe
1,0 / 1,3	sehr gut
1,7 / 2,0 / 2,3	gut
2,7 / 3,0 / 3,3	befriedigend
3,7 / 4,0	ausreichend
Über 4,0	nicht ausreichend

Absatz 4 wird um den folgenden Satz 2 ergänzt:

(4) Satz 2: Nach Bildung des arithmetischen Mittels werden zwei Dezimalstellen hinter dem Komma berücksichtigt. Alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Absatz 8 wird wie folgt geändert:

(8) Für gemäß Absatz 1 und 2 erteilte oder gemäß Absatz 3 bis 6 gebildete Noten sind die folgenden Notenstufen im Zeugnis zu verwenden:

Note / Durchschnittsnote	Notenstufe
1,00 – 1,50	sehr gut
1,51 – 2,50	gut
2,51 – 3,50	befriedigend
3,51 – 4,00	ausreichend
Über 4,00	nicht ausreichend

Absatz 9 neu

Für die nach Absatz 7 gebildete Gesamtnote sind die folgenden Notenstufen im Zeugnis zu verwenden:

Durchschnittsnote	Notenstufe
1,00 – 1,50	mit Auszeichnung bestanden
1,51 – 2,50	gut bestanden
2,51 – 3,50	befriedigend bestanden
3,51 – 4,00	bestanden

Absatz 9 (alt) wird Absatz 10 (neu) und wie folgt geändert:

(10) Frühestens nach Vorliegen von 30 Abschlussprüfungen derselben Prüfungsordnung wird zusätzlich eine relative Note vergeben:

Referenzgruppe	ECTS-Grade	ECTS-Bezeichnung
Die besten 10%	A	excellent
Die nächsten 25%	B	very good
Die nächsten 30%	C	good
Die nächsten 25%	D	satisfactory
Die nächsten 10%	E	sufficient

5. § 17

Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Die Wiederholungsprüfung soll zum **nächstmöglichen Termin** abgelegt werden. Wird die Frist für

die Durchführung der Wiederholungsprüfung versäumt, so erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, die zu prüfende Person hat das Versäumnis nicht zu vertreten.

6. § 26

§ 26 Abs. 5 wird wie folgt geändert: siehe Anhang

Artikel 2 Übergangsregelung

Diese Änderungsordnung gilt für alle Studierenden des Studiengangs ab dem SS 2016.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 5. Februar 2016

gez.

Prof. Dr. Werner Knapp
Rektor

Anhang zu § 26 Abs. 5

Nr.	Modul	Veranstaltung	Fach- sesemes- ter	Workload in Stunden		S W S	CP	SL	PL
				Präsenz- zeit	Selbst- studium				
1	DIB Modul 1	Vertiefte linguistische Fragestellungen	1/2	30	120	2	5	Regelmäßige und aktive Seminararteilnahme, Bearbeitung seminarrelevanter Studienleistungen nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte	Mündliche Prüfung (30 min)
		Diagnose	1/2	30	120	2	5		
		Kontrastive Grammatik	1/2	30	120	2	5		
2	DIB Modul 2	Psycholinguistik	1/2	30	120	2	5	Regelmäßige und aktive Seminararteilnahme, ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte	Hausarbeit (10-15 Seiten)
		Soziolinguistische und pragmalinguistische Aspekte von Mehrsprachigkeit	1/2	30	120	2	5		
		Zweit- und Fremdsprachendidaktik	1/2	30	120	2	5		
3	DIB Modul 3	Pädagogik der Differenz.	1/2	30	120	2	5	Regelmäßige und aktive Seminararteilnahme, ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte	Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
		Didaktik der Differenz	1/2	30	120	2	5		
		Interkulturell und global Forschen	1/2	30	120	2	5		
		Friedenspädagogik und Konfliktmanagement	1/2	30	120	2	5		
4	DIB Modul 4	Empirische Sprachforschung	1/2	30	120	2	5	Regelmäßige und aktive Seminararteilnahme, ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte	Projektarbeit/Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
		Mehrsprachigkeitsforschung	1/2	30	120	2	5		
5	DIB Modul 5	Praktikum	3	0	900	0	30	Genaue Absprache, Teilnahme am Praktikum, Vorlage der Praktikumsbestätigung	Praktikumsmappe
6	DIB Modul 6	Unternehmertum und Existenzgründung	4	30	120	2	5	Regelmäßige und aktive Seminararteilnahme, ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Um-	Präsentation und Hausarbeit oder Portfolio (20-30 Seiten)
		Unternehmensplanspiel	4	30	120	2	5		

								setzung einzel- ner Seminarin- halte	
7	DIB Modul 7	Masterthesis	4	0	600	0	20	-	Masterarbeit
Gesamtsumme				3600		28	120		

(6) Die Gesamtnote wird nach folgender Gewichtung berechnet:

Modul	Prüfungsleistung	CP	Gewichtungsfaktor
DIB Modul 1	Mündliche Prüfung (30 min)	15	15
DIB Modul 2	Hausarbeit (10-15 Seiten)	15	15
DIB Modul 3	Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	20	20
DIB Modul 4	Projektarbeit/Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	10	10
DIB Modul 5	Praktikumsmappe	30	0
DIB Modul 6	Präsentation und Hausarbeit oder Portfolio (20-30 Seiten)	15	15
DIB Modul 7	Masterarbeit	20	20
Gesamt		120	90

Lernförderung

mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulkatalog

Modul LF D 1	Grundlagen Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Deutsch	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in das sprachliche Lernen (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Grundlagen des Schriftspracherwerbs (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Grundlagen des Spracherwerbs (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Lesen und Textverstehen (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (120 Min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul LF D 2		
Lehrinhalte:	• Grundlagen und Methoden der Sprachwissenschaft • Grundlagen der Sprachdidaktik • Spracherwerbstheorien • Störungen des Spracherwerbs auf den unterschiedlichen Sprachebenen • Sprech- und Stimmstörungen • Modelle zu Sprach- und Schriftspracherwerb • Prozesse des Lesen- und Schreibenlernens • Entwicklung von Sprachbewusstheit • Didaktische Modelle zur Unterstützung des Schriftspracherwerbs		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen Methoden der Sprachwissenschaft. • kennen Spracherwerbstheorien. • kennen die Phasen des Spracherwerbs auf phonetischer/phonologischer, morphosyntaktischer, semantisch-lexikalischer sowie pragmatisch-kommunikativer Ebene. • kennen Modelle des Schriftspracherwerbs und können diese kritisch reflektieren. • können anhand von exemplarischen Beispielen Entwicklungsphasen einschätzen. • kennen Modelle zur Sprach-, Schreib- und Lesekompetenz und Sprachbewusstheit von Schüler(inne)n. • kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb sowie didaktische Ansätze zum Schriftspracherwerb und können draus Schlussfolgerungen für ein kompensatorisches Lernen ziehen. • kennen Ausgangslagen und Prozesse im Bereich des sprachlichen Lernens. • können Lernschwierigkeiten entlang von Entwicklungsverläufen erkennen und beschreiben.		

	• können sprachliche Lernprozesse sowie Lese-, Schreib- und Kommunikationsprozesse von Kindern und Jugendlichen theoriegeleitet analysieren. • können die soziokulturellen und linguistischen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten.
--	--

Modul LF M 1	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Mathematik	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1.und 2. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Elisabeth Rathgeb-Schnierer, rathgeb-schnierer@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Denken in Zahlen und Strukturen (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Erfahrungen zu Denken in Zahlen und Strukturen (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Kinder entdecken und entwickeln die Welt der Zahlen (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Kinder erkunden Raum und Form	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

	(Fach Mathematik)	Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Kolloquium mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Lerntagebuch) (20 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul LF M 2		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Arithmetik als mathematisches Hintergrundwissen • Kindliche Lernvoraussetzungen und Lernprozesse im Bereich Geometrie • Entwicklung eines umfassenden Zahlaspekts • Anschauungsmittel und deren sinnvollen Einsatz bei der Zahlbegriffsentwicklung • Schulung des Zahlenblicks als übergeordnetes Prinzip bei Aktivitäten zur Zahlbegriffsentwicklung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können innermathematische Situationen explorieren, Strukturen und Zusammenhänge erkennen und Vermutungen aufstellen. • Sie können Lösungspläne entwickeln, diese ausführen sowie ihren Lösungsweg kontrollieren und dokumentieren. • Sie können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien. • Sie können mathematische Aussagen formulieren, auf Plausibilität überprüfen und begründen. • Sie können situationsgerecht mathematische Darstellungsformen und Werkzeuge auswählen und verwenden. • Sie können Zahleigenschaften und –muster mithilfe formaler algebraischer Darstellungen beschreiben. • Sie kennen theoretische Konzepte zur Begriffsbildung. • Sie kennen zentrale mathematische Denk- und Handlungsweisen wie das Problemlösen und Argumentieren. • Sie können zur Zahlbegriffsentwicklung verschiedene Zugangsweisen, paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. • Sie können zur Entwicklung geometrischer Vorstellungen verschiedene Zugangsweisen, paradigmatische Beispiele und typische Präkonzepte		

Modulkatalog

Lernförderung

(Bachelor of Arts, B.A.)

	beschreiben.
--	--------------

Modul LF E 1	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Englisch	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Dr. Almud Gembus, gembus@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Introduction to Linguistics (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Language Awareness (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung TEFL (Teaching English as a Foreign Language) (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Introduction to Literary and	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h

	Cultural Studies (Fach Englisch)	Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	LF E 2		
Lehrinhalte:	• Aufbau des Sprachsystems (z.B. Phonetik, Morphologie, Semantik, Pragmatik, Syntax) sowie Grundlagen der Psycho- und Soziolinguistik • Entwicklung englischsprachiger Literaturen und Kulturen (z.B. Epochen, zentrale Werke, aktuelle Strömungen) • Kernkonzepte der Fremdsprachendidaktik • Adressatengerechte Verwendung der Zielsprache		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • haben einen strukturierten Überblick über die Gegenstandsbereiche der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft und kennen zentrale Theorien der Fremdsprachendidaktik. • Sie können auf dieser Basis (sozio-)linguistische Aspekte von Sprachverwendung reflektieren, können Texte im Hinblick auf interkulturelle, intermediale, und intertextuelle Bezüge einordnen, können aus fremdsprachendidaktischen und spracherwerbstheoretischen Erkenntnissen grundlegende didaktische Prinzipien ableiten sowie ihr Wissen auf Unterrichtsprozesse beziehen.		

Modul BWG PP	Pädagogische und psychologische Grundlagen	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B. A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Erziehungswissenschaftliche und psychologische Grundlagen	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Katja Kansteiner, kks@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung oder Seminar Vertiefung eines erziehungswissenschaftlichen Aspekts (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 2. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung Einführung Psychologie für Pädagog/inn/en (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltung 30 h

	Vertiefung eines psychologischen Aspekts: Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie (Fach Psychologie)	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 2. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung in den Vertiefungsveranstaltungen nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (90 min)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	BWG PSY / BWG EW	
Lehrinhalte:	• Theorien zu Sozialisation, Erziehung, Bildung und Lernen • Grundlagen zu Heterogenität, Differenz und Differenzierung • Professionelles Handeln und professionelle Kommunikation • Medienpädagogische und –didaktische Grundlagen • Lernen und Entwicklung im sozialen Kontext • Grundlagen und Methoden der Psychologie	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können eine lernendenzentrierte Perspektive einnehmen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lerntheorien. • kennen Ziele von Bildung und können diese vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurses verorten. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Einsatz von Medien in Lernsettings • können den Einsatz differenter Lernformen begründen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum professionellen Handeln und Kommunizieren • kennen theoretische Grundlagen der Diagnostik. • können Schwierigkeiten und Hindernisse, die in Lernprozessen auftreten können, benennen und in den lerntheoretischen Diskurs einordnen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lern- und Entwicklungstheorien. • erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den Entwicklungs- und Lernbereichen zu erkennen. • erwerben erste Fähigkeiten, Entwicklungs- und Lernprozesse und deren	

	Voraussetzungen und Bedingungen zu analysieren. • kennen Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie • erwerben erste Fähigkeiten, wissenschaftliche Ergebnisse einzuordnen und zu bewerten
--	--

Modul BWG WA	Schlüsselqualifikation	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60h	Selbstlernzeit: 120h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. Studiengangsemester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche/r	Ralf Schünemann, schuenemann@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten: Schreiben und Präsentieren (Fach Deutsch mit Sprecherziehung)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz): 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung oder Seminar Forschungsmethoden (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz): 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (90 min.)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die Erworbenen Kompetenzen stellen die fachpraktische Voraussetzung für alle weiteren Studienabschnitte dar	
Lehrinhalte:	• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Grundlegende Erkenntnisse der Schreibprozessforschung	

	• Struktur wissenschaftlicher Arbeiten • Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche und Verwaltung • Lesestrategien und Schreibstrategien • Grundlagen der Wissenschaftssprache • Textfeedback und Überarbeitungsmethoden, Korrekturverfahren • Grundlagen der Kommunikationstheorie • Grundlagen der Sprechbildung • Sprechdenken, Sprech-, Körperausdruck • Argumentation • Einsatz von Präsentationsmedien • Präsentations- und Feedbackübungen • Forschungsmethodische Grundkenntnisse in qualitativer und quantitativer Forschung • Planung und Durchführung eines Forschungsvorhabens • Rezeption von Studientexten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können Themen eingrenzen, präzisieren und Arbeits- oder Forschungsfragen formulieren. • haben grundlegende Kenntnisse im Recherchieren und Verwalten wissenschaftlicher Quellen. • Können die Hochschulbibliothek eigenständig nutzen • können zitieren, paraphrasieren und wissenschaftlich argumentieren. • kennen unterschiedliche Lese- und Schreibstrategien und nutzen diese zielführend. • kennen Methoden des Textfeedbacks sowie systematische Überarbeitungsmethoden. • kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung) und können die eigene Sprechweise reflektieren und einschätzen. • können mündliche Kommunikationsprozesse differenziert wahrnehmen, beschreiben und analysieren. • können sich sowie wissenschaftliche Inhalte sicher und verständlich präsentieren. Sie können dabei Präsentationsmedien ökonomisch, wirksam, situations- und zielgruppenangemessen einsetzen. • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer Kommunikation adressatengerecht sowie kommunikativ und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln. • kennen die Grundlagen qualitativer und quantitativer Forschung • können einfache Forschungsdesigns entwickeln • sind in der Lage, einfache Datensätze zu erheben, aufzubereiten und auszuwerten

Modulkatalog

Lernförderung

(Bachelor of Arts, B.A.)

	• können empirische Studien angemessen rezipieren
--	---

Modul-Nr. 5 BWG KF	Kulturgeschichtliche Fundierung		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: kulturgeschichtliche und politische Fundierung		ECTS-Punkte: 6
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60h	Selbstlernzeit: 120h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	2. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester		
Dauer:	Ein Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Kunstmann, kunstmann@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Die Bildung des Menschen (Ev. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Anthropologie und Ethik und ihre kulturellen und religiösen Traditionen (Ev. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, Studienleistung nach Maßgabe des/ der Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit des Moduls:	Praxissemester		
Inhalte des Moduls:	Bildungs- und Kulturtheorie: Konzepte, Geschichte, Methoden • grundlegende Zusammenhänge zwischen Kultur, Religion, Bild und Bildung • Theologische Anthropologie		

	• Bedeutung und Weitergabe kultureller und religiöser Traditionen • Formen der Weltdeutung (Mythos, Symbol, Rationalität) • Grundlagen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs und Lernens: Hintergründe, Ziele und Methoden • grundlegende ethische und ästhetische Dimensionen in Kultur, Religion und Bildung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen Grundzüge und Grundpositionen der Bildungsidee und deren kritische, persönlichkeitsbezogene und gesellschaftliche Implikationen • kennen deren zentrale Grundbegriffe (Mensch, Bild, Welt, Sprache usw.) • verstehen grundlegende Bedeutungsgehalte und Dimensionen von Kultur und Religion (Hermeneutische Reflexion) • kennen grundlegende religiöse und soziale Prägungen des abendländischen Kulturraums.

Modul BWG MU	Management und Unternehmertum		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Management und Führung		ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 180 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke, wiepcke@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Gründungs- und Innovationsmanagement (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Organisation und Führung (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester

		ECTS-P.	3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
	Kooperation, Netzwerkbildung und Personalentwicklung (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung: Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden , praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte		
Modulprüfung:	Klausur (60 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester		
Lehrinhalte:	• Aufgaben und Umfeld des Unternehmens • Wirkungszusammenhänge zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen/politischen Einflussgrößen • Entscheidungssituationen von Unternehmen (Standort, Rechtsform, Kooperation) • Produktion, Absatz und Konzepte des Marketing • Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Management und Führung, Organisationstheorie und –entwicklung, Grundlagen der Personalentwicklung • Selbstwirksamkeit im professionellen Handeln bei Steuerungsaufgaben und Konflikten • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung • Projektmanagement • Evaluation und Qualitätssicherung • Akquise • Arbeit in Netzwerken		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Die Studierenden können • zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe (z.B. Rechtsformen, Standortfaktoren, Produktion, Absatz, Marketing, Management)		

Moduls:	beschreiben, • ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und ökonomische Teilbereiche systematisch beschreiben und voneinander abgrenzen, • die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • ausgewählte ökonomisch Problemstellungen von Unternehmen untersuchen sowie spezifische Modelle entwickeln und begründen, • die Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organisationen beschreiben • Anforderungen an Personalentwicklung und zentrale Instrumente benennen • ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung (im Rahmen der Entwicklung von Kompetenzen) im Arbeitsfeld (Steuerungs- und Leitungsaufgaben) differenzieren und erweitern. • fallbezogen Konflikte in Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen diagnostizieren und regulierend darauf eingreifen, • verfügen über Konzepte zur Evaluation und Qualitätsentwicklung • können Projekte zielorientiert initiieren, planen und durchführen • kennen Fördermöglichkeiten und können Ressourcen akquirieren • können Kooperationen zielführend und konstruktiv gestalten
----------------	---

Modul LF D 2	Sprachliches und literarisches Lernen		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich Deutsch	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Seminar Kinderliteratur im Medienverbund (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Deutsch als Zweitsprache (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung/Seminar Schreiben lernen und reflektieren (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung/Seminar Über Sprache und Sprachgebrauch	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

	nachdenken (Fach Deutsch)	Lage 4. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul LF D 1 erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung: Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Kolloquium mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio) (20 Min.)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester, Modul LF D 3	
Lehrinhalte:	• Theorien des Zweitspracherwerbs • Vorläuferfähigkeiten des Schriftspracherwerbs: Erwerb, Diagnose, Förderung • Lee- und (Recht)Schreibschwierigkeiten • Diagnose und Förderung des Zweitspracherwerbs	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • Haben einen Überblick über Kinder- und Jugendliteratur, können geeignete Medien für die Leseförderung auswählen und methodisch entsprechend aufbereiten. • Sie kennen die Bedeutung der Lesemotivation und sind in der Lage, diese entsprechend der Lektürepräferenzen von Kindern und Jugendlichen auf- und auszubauen. • Sie kennen Verfahren des dialogischen Lesens um flüssiges Lesen zu unterstützen und können diese anwenden. • Sie können die Strukturen von Mündlichem und Schriftlichem analysieren und Zusammenhänge von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen. • Sie wissen, welche Vorerfahrungen und Vorläuferfähigkeiten für den Einstieg in die Schriftsprache bedeutsam sind und zu welchen Schwierigkeiten deren unzureichende Ausbildung führt. • Sie leiten aus den Ergebnissen von Beobachtungsverfahren zur Feststellung der Vorerfahrungen und Vorläuferfähigkeiten für den Schriftspracherwerb den entsprechenden Förderbedarf ab. • Sie wissen um die Heterogenität von Lerngruppen und können Lernschwierigkeiten erkennen und beschreiben. • Sie können sprachliche Lernprozesse sowie Lese-, Schreib- und Kommunikationsprozesse von Kindern und Jugendlichen theoriegeleitet analysieren. • Sie kennen die Struktur der deutschen Sprache insbesondere im Hinblick auf DaZ.	

	• Sie kennen Theorien zum Zweitspracherwerb. • Sie kennen Beobachtungsverfahren zur Feststellung des Entwicklungsstandes im Zweitspracherwerb und können diese anwenden, auswerten und interpretieren. • Sie können Lernausgangslagen der Schüler(innen) auch im Bereich Deutsch als Zweitsprache methodisch sicher erfassen, theoretisch reflektieren, fundiert interpretieren und Fördermaßnahmen konzipieren. • Sie kennen spezifische Schwierigkeiten des Schriftspracherwerbs von Kindern mit DaZ.
--	---

Modul LF M 2	Mathematische Lernprozesse in unterschiedlichen Inhaltsbereichen		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Mathematik		Credit Points (ECTS-P.): 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3.und 4. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Dr. Charlotte Rechtsteiner-Merz, rechtsteiner@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Kinder strukturieren die Welt der Zahlen (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Kinder erkunden die Welt mit Hilfe von Mathematik (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Grundlagen der Diagnose und Förderung (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Spezielle	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h

	Herausforderungen beim Mathematiklernen: Lernprozesse beobachten und Probleme erfassen (Fach Mathematik)	Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul LF M 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung: Diagnostisches Gespräch; Erledigung einer Aufgabe im Seminar „Herausforderungen beim Mathematiklernen“ nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (60 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester, Modul LF M 3		
Lehrinhalte:	• Grundlagen zum Rechnenlernen und zur Ablösung vom zählenden Rechnen • Entwicklung von Operationsverständnis und der strategischen Werkzeuge beim Rechnenlernen • Anschauungsmittel und deren sinnvollen Einsatz beim Rechnenlernen • Schulung des Zahlenblicks als übergeordnetes Prinzip bei Aktivitäten zum Rechnenlernen • Entwicklung von Größenvorstellungen und zum Rechnen mit Größen • Modellierungsprozess und verschiedene Aufgabentypen beim Sachrechnen • Definitionen und Ursachenfelder von Schwierigkeiten beim Rechnenlernen • Diagnosemöglichkeiten und Diagnosefelder • Grundlagen zur Förderung von Lernschwierigkeiten in Mathematik • Umgang mit Heterogenität (Lernschwierigkeiten und Hochbegabung)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können zu den zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primastufe (Zahl und Operation, Muster und Strukturen, Größen und Messen) verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. • Sie kennen typische Hürden im mathematischen Lernprozess • Sie kennen verschiedene Möglichkeiten, um individuelle Lernstände festzustellen. • Sie kennen Aufgaben mit Diagnose- und Förderpotenzial. • Sie können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Methoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und ausgehend davon Lernarrangements konstruieren.		

	• Sie kennen die spezifischen Herausforderungen beim Mathematiklernen in Verbindung mit heterogenen Lerngruppen. • Sie kennen Möglichkeiten des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen (zum Beispiel natürliche Differenzierung) und können diesbezüglich Aktivitäten gestalten.
--	---

Modul LF E 2	Vertiefung Englisch		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Englisch		ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Burmeister, burmeister@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Second Language Acquisition (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar TEFL Secondary Focus / TEFL Primary Focus (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	3. und 4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Interactive Competence (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	3. und 4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h

	Developing and Assessing Language Competence (Fach Englisch)	Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul LF E 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio in Verbindung mit einer mündlichen Prüfung (ca. 10 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester, Modul LF E 3		
Lehrinhalte:	• Theorien und Modelle des Zweit- und Fremdsprachenerwerbs • stufenspezifische Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts • Verfahren empirischer Unterrichtsforschung • grundlegende sprachwissenschaftliche Forschungs- und Arbeitsmethoden • grundlegende psycholinguistische Forschungs- und Arbeitsmethoden • grundlegende Aspekte von Diagnose, Messung und Förderung von Schülerleistungen im Fremdsprachenunterricht • alters- und lernstandsangemessene aufgabenorientierte Unterrichtsszenarien • ziel- und sachgerechter Einsatz von Unterrichtsmedien		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen zentrale Theorien im Bereich der Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik sowie Verfahren zur Diagnose und Förderung von Lerner Sprache. • Sie können auf dieser Basis einzelne Bereiche von Lerner Sprache grob beschreiben, diagnostizieren und reflektieren und aufgabenorientierte Entwicklungspläne für Lerner skizzieren, die Aspekte von Heterogenität, Individualisierung und Inklusion berücksichtigen.		

Modul BWG PSY	Studiengangbezogene Vertiefung: Grundlagen des Testens		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Psychologisches Profil	ECTS-Punkte: 6	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester und / oder Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Sarah Lukas, lukas@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in die Testtheorie (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Diagnostik und Testen in spezifischen Anwendungsfeldern (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BWG PP erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 15 S.) in einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG PSY und BWG EW		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester, LF V-PSY		
Lehrinhalte:	- Theorien des Testens, - Erprobung verschiedener Testverfahren (Fähigkeitstests, Diagnose- und		

	Evaluationsverfahren, • Persönlichkeits- und Interessensinventare, projektive Verfahren), • Gütekriterien der Testanwendung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Testverfahren. • Kennen Gütekriterien der Testanwendung • Können diagnostische Verfahren für bestimmte Problemstellungen auswählen und sachgerecht durchführen

Modul BWG EW	Studiengangbezogene Vertiefung: Pädagogische Diagnostik und Beratung	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Erziehungswissenschaftliche Profilierung	Credit Points: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Sandra Fröhlich, froehlich@ph-weingarten.de	
	Seminar Grundlagen pädagogischer Diagnostik (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 3. oder 4. Semester ¹
		ECTS-P. 3
	Seminar Grundlagen der Beratung (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 3. oder 4. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BWG PP erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	

¹ Bei der Bezeichnung „oder“ findet die Veranstaltung entweder im Winter- oder im Sommersemester statt, entsprechend dem Lehrangebot des ausrichtenden Faches.

Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 15 S.) in einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG PSY und BWG EW
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester, LF V-EW
Lehrinhalte:	• Beratungstheorien und -modelle • Grundlagen pädagogischer Diagnostik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • haben ein reflektiertes Verständnis der eigenen Rolle in Gesprächs- und Beratungssituationen entwickelt • können diagnostische Verfahren für bestimmte Problemstellungen auswählen und sachgerecht durchführen

Modul Praxissemester	Praxissemester		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Praxis	ECTS-Punkte: 30	
Workload: 900 h	Präsenzzeit: abhängig von der Einrichtung und den Aufgaben (mind. 300 Std.)	Selbstlernzeit: abhängig von der Einrichtung und den Aufgaben	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	5. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester		
Dauer:	Einsemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Burmeister, Dr. Stefanie Schnebel, Prof. Dr. Cordula Löffler, Prof. Dr. Elisabeth Rathgeb-Schnierer, Prof. Dr. Karin Schweizer		
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum - an einer Einrichtung im In- oder Ausland, in der Kinder und Jugendliche spezielle Lernförderung erhalten - die Schwerpunkte des Praktikums können sich auf alle oder auch nur auf ausgewählte Domänen beziehen	Aufwand	900h
		für Praktikum (Präsenz und Selbstlernzeit)	Einteilung in Selbstlernzeit und Präsenzzeit hängt von den Rahmenbedingungen der Einrichtung und den Aufgaben im Praktikum ab
		Lage	5. Semester
		ECTS-P.	30
Voraussetzungen für die Teilnahme:	LF D 1, LF M 1, LF E 1, BWG PP, erfolgreich abgeschlossen. Es wird empfohlen, vor Beginn des Praxissemesters die Lehrveranstaltungen der Module BWG WA, BWG KF, BWG PSY, BWG EW, BWG MU, LF D2, LF M2 und LF E 2 zu besuchen und nach Möglichkeit die Modulprüfung abzulegen.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Mitarbeit in der Einrichtung (Nachweis durch Testat). Die Auswahl der Einrichtung wird mit einem der Modulverantwortlichen abgestimmt.		
Modulprüfung:	Dokumentation eines für die Einrichtung typischen Falles (Anamnese, Testunterlagen, Förderplan, Förderprotokolle; 10 Seiten plus Anhang)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	Abhängig von der Einrichtung		

	• Hospitation in und Mitgestaltung von Diagnose und Förderprozessen in einer Einrichtung bzw. bei einer professionell ausgebildeten Person zur Lernförderung. • Hospitation im Unterricht an Schulen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch. • Hospitation in einer Einrichtung der Jugendhilfe o.ä. Kooperation mit allen am Förderprozess Beteiligten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Studierende • sind in der Lage mit Akteuren in Lern- und Bildungsprozessen (Lehrkräfte, Beratungslehrkräfte, Schulpsychologen, Schulsozialarbeitenden, Jugendhilfe etc.) zu kooperieren. • kennen verschiedene Anwendungsfelder, Settings und Einrichtungen der Lernförderung. • sind in der Lage in Zusammenarbeit mit anderen Verantwortlichen (auch längerfristige) Fördermaßnahmen auszuwählen, zu planen, durchzuführen, zu evaluieren und zu reflektieren. • können verschiedene Maßnahmen aufeinander abstimmen. • sind in der Lage mit Eltern Informations- und Beratungsgespräche zu gestalten.

Modul LF D 3	Diagnose und Förderung	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Deutsch	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 90 h	Selbstlernzeit: 270 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	6. und 7. Semester	
Häufigkeit:	Sommer- und darauffolgendes Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester (beginnend im Sommersemester)	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Rechtschreiben: quantitative/qualitative Diagnostik und Förderung (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 90h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 6. oder 7. Semester
		ECTS-P. 4
	Seminar Spracherwerbsstörungen und Schriftspracherwerb – Beobachtung und Förderung (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 90h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 6. oder 7. Semester
		ECTS-P. 4
	Seminar Lesen und Leseverstehen: quantitative/qualitative Diagnostik und Förderung (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 90h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 6. oder 7. Semester
		ECTS-P. 4
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module LF D 1 und LF D 2 erfolgreich abgeschlossen	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden
Modulprüfung:	Hausarbeit (20 Seiten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Diagnose von Prozessen des Lesen- und Schreibenlernens • Schwierigkeiten beim Lesen- und (Recht-)Schreibenlernen • Lese- und Rechtschreibtests sowie Verfahren zur qualitativen Diagnostik • Modelle des Leseverstehens • Kompetenzmodelle zum Lesen und (Recht-)Schreiben • Modelle und Methoden der Förderung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen den aktuellen Forschungsstand zu Sprach-, Lese- und Rechtschreibstörungen (LRS-Forschung). • wissen um die Phasen des Erwerbs des basalen Lesens und kennen die damit verbundenen Phänomene von Leseschwierigkeiten. • reflektieren Modelle des Leseverstehens. • sie verstehen die spezifischen Schwierigkeiten, die sich auf unterschiedlichen Ebenen des Verstehens zeigen. • kennen die Phasen des Erwerbs des grundlegenden und grammatischen Rechtschreibens und die damit verbundenen Erscheinungen von Rechtschreibschwierigkeiten. • können Schwierigkeiten im Sprechen, Lesen und Rechtschreiben aufgrund von Kompetenzmodellen einschätzen. • schätzen den Zusammenhang von Sprach- und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten ein. • setzen reflektiert adäquate Fördermethoden ein. • wissen, welche Spracherwerbsstörungen sich insbesondere auf das Lesen- und Rechtschreiben wie auswirken und kennen Konzepte der Kompensation. • evaluieren Förderangebote.

Modul LF M 3	Diagnose und Förderung - Vertiefung	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Mathematik	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	6.und 7. Semester	
Häufigkeit:	Sommer- und darauffolgendes Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Sommersemester)	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Elisabeth Rathgeb-Schnierer, rathgeb-schnierer@ph-weingarten.de Dr. Charlotte Rechtsteiner-Merz, rechtsteiner@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Diagnoseformen und Förderkonzepte in Grundschule und Sekundarstufe (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 6. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Fallanalysen und Erstellung von Förderplänen (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 6. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Förderung von Kindern im Rahmen der Beratungsstelle und Besuch des begleitenden Seminars (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 60h
		Aufwand für Selbststudium 120h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 7. Semester
		ECTS-P. 6
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module LF M 1 und LF M 2 erfolgreich abgeschlossen	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden
Modulprüfung:	Förderberichte (30 Seiten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Diagnoseinstrumente • Verschiedene Förderkonzepte in der Grundschule und der Sekundarstufe • Kriterien für Fallanalysen • Kriterien für Förderpläne • Gestaltung und Umsetzung von Förderaktivitäten • Notengebung bei Kindern mit Schwierigkeiten beim Rechnenlernen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen verschiedene Instrumente zur Diagnose mathematischer Lernprozesse und können deren Vor- und Nachteile reflektieren • Sie können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten und analysieren sowie adäquate individuelle Fördermaßnahmen benennen. • Sie kennen Konzepte zur individuellen Förderung bei Lernschwierigkeiten im Bereich Mathematik • Sie kennen Kriterien zur Durchführung von Fallanalysen und können anhand fachdidaktischer Kriterien konkrete Fallanalysen durchführen • Sie können individuelle Förderpläne aufstellen, umsetzen und evaluieren • Sie lernen im Rahmen der Mitarbeit in der Beratungsstelle die Arbeit mit Kindern mit Lernschwierigkeiten sowie die Arbeit mit Eltern und Lehrpersonen kennen.

Modul LF E 3	Titel des Moduls: Diagnose und Förderung		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Englisch		ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 90 h	Selbstlernzeit: 270 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	6. und 7. Semester		
Häufigkeit:	Sommer- und darauffolgendes Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Sommersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Burmeister, burmeister@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar TEFL in the Heterogeneous Classroom (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P.	4
	Seminar Analyzing Learner Language (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P.	4
	Seminar Task-Based-Language-Learning: Designing Tasks for Learning and Testing EFL (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	7. Semester
		ECTS-P.	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module LF E 1 und LF E 2 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der		

Leistungspunkten:	Lehrenden
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) auf Englisch
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Methoden empirischer Unterrichtsforschung • psycholinguistische Forschungs- und Arbeitsmethoden • Diagnose, Messung und Förderung von Schülerleistungen im Fremdsprachenunterricht • alters- und lernstandsangemessene aufgabenorientierte Unterrichtsszenarien • ziel- und sachgerechter Einsatz von Unterrichtsmedien
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen Verfahren zur gezielten Analyse, Diagnose und Förderung von Lernalternativen. • Sie können auf dieser Basis Lernalternativen detailliert beschreiben, diagnostizieren und reflektieren und individuelle aufgabenorientierte Entwicklungspläne für Lerner erstellen, die Aspekte von Heterogenität, Individualisierung und Inklusion berücksichtigen.

Modul LF V-EW	Pädagogische Beratung und kooperative Förderung	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenz: Vertiefung Erziehungswissenschaft	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	6. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Dr. Stefanie Schnebel, schnebel@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Lern- und Bildungswegbegleitung (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 6. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Fördern in Kooperation (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 6. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BWG 3 erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Hausarbeit/Fallarbeit (ca. 15 S.)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	• Bildungssystem und Übergänge. • Lerncoaching • Kooperation mit sozialpädagogischen Einrichtungen und	

	Therapieeinrichtungen • Außerschulische Partner im Bereich Erziehung und Lernen bei Kindern und Jugendlichen. • Netzwerkbildung • Elternarbeit • Förderplanung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen Anforderungen und Möglichkeiten des Bildungssystems. • kennen Grundlagen und Problemlagen von Bildungsverläufen • können Übergangsverfahren im Bildungssystem mit den Beteiligten gestalten. • kennen Möglichkeiten des Lerncoaching. • kennen Akteure und Institutionen in Bildungs- und Lernpartnerschaften. • kennen zentrale außerschulische Kooperationspartner und die Modi der Zusammenarbeit • kennen Kooperationsformen mit außerschulischen Partner • wissen um die besondere Bedeutung der Elternarbeit. • können die Zusammenarbeit mit Eltern anbahnen und gestalten. • können diagnostische Verfahren zur Feststellung von Interessen, Begabungen, motivationalen Orientierungen etc. adressatenorientiert auswählen und durchführen. • können Ergebnisse kommunizieren und Konsequenzen ableiten.

Modul LV V-PSY	Beratung und Intervention	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Vertiefung Psychologie	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	6. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Karin Schweizer, schweizer@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Beratung und Intervention (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 6. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Stressbewältigung und Lebenskompetenz (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 6. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul BWG 3 LF-PSY erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 15 S) oder Klausur (60 min) oder Portfolio oder Projekt mit Ausarbeitung	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Beratung in spezifischen Anwendungsfeldern,	

	• Stresstheorien und Stressbewältigungsmaßnahmen, • Training von Kompetenzbereichen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können zwischen Präventions- und Interventionsmaßnahmen unterscheiden • kennen den Zusammenhang von Stress und Angst und Maßnahmen zur Prävention und Intervention. • können Maßnahmen zur Bewältigung von Stress ableiten und durchführen.

Modul Bachelorarbeit	Titel des Moduls: Bachelorarbeit	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Bachelorarbeit	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360h	Präsenzzeit: 0h	Selbstlernzeit: 360h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	7. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Einsemestrig	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Elisabeth Rathgeb-Schnierer, rathgeb-schnierer@ph-weingarten.de	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Alle Module, deren Abschluss nicht im 7. Semester vorgesehen ist, erfolgreich abgeschlossen (162 ECTS-P. erbracht)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bachelorarbeit im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit dem/der Betreuer/in	
Modulprüfung:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Konzeption, Durchführung, Evaluation und Reflexion einer Arbeit im Bereich Lernförderung	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden können: • eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln • die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zum Praxisfeld im Bereich der Lernförderung umsetzen • ein eigenes, im Rahmen der Arbeit angemessenes Praxisprojekt konzipieren • ihre Praxiserfahrungen aus wissenschaftlicher Perspektive reflektieren • wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten • innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen	

Logopädie

mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulkatalog

Modul BWG PP	Pädagogische und psychologische Grundlagen		
	Studiengang: Logopädie		
	Abschlussziel: Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich: Erziehungswissenschaftliche und psychologische Grundlagen	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. Semester (1.1 -1.4) und 2. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester und Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Katja Kansteiner, kks@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung Psychologie für Pädagogen (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 1./1.3
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Einführung Erziehungswissen- schaft (Fach Erziehungswissen- schaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz):	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 2
		ECTS-P.	3
	Seminar Vertiefung eines psychologischen Aspekts I: Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 1.3
		ECTS-P.	3

	Seminar Vertiefung eines psychologischen Aspekts II: Statistische Verfahren (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 1.4
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des / der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	LO LRS		
Lehrinhalte:	• Theorien zu Sozialisation, Erziehung, Bildung und Lernen • Grundlagen zu Heterogenität, Differenz und Differenzierung • Professionelles Handeln und professionelle Kommunikation • Medienpädagogische und –didaktische Grundlagen • Lernen und Entwicklung im sozialen Kontext • Grundlagen und Methoden der Psychologie		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können eine lernendenzentrierte Perspektive einnehmen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lerntheorien. • kennen Ziele von Bildung und können diese vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurses verorten. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Einsatz von Medien in Lernsettings • können den Einsatz differenter Lernformen begründen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum professionellen Handeln und Kommunizieren • kennen theoretische Grundlagen der Diagnostik. • können Schwierigkeiten und Hindernisse, die in Lernprozessen auftreten können, benennen und in den lerntheoretischen Diskurs einordnen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lern- und Entwicklungstheorien. • erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den		

	Entwicklungs- und Lernbereichen zu erkennen. • erwerben erste Fähigkeiten, Entwicklungs- und Lernprozesse und deren Voraussetzungen und Bedingungen zu analysieren. • kennen Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie • erwerben erste Fähigkeiten, wissenschaftliche Ergebnisse einzuordnen und zu bewerten
--	--

Modul BWG WA	Schlüsselqualifikation		
	Studiengang: Logopädie		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360h	Präsenzzeit: 120h	Selbstlernzeit: 240h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. (1.2 und 1.3) und 2. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r	Ralf Schünemann, schuenemann@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Recherche und Datenbanken (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 1.2
		ECTS-P.	3
	Seminar Englische Kommunikation und Fachenglisch (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch, englisch
		Lage	Semester 2
		ECTS-P.	3
	Seminar Wissenschaftliches Schreiben (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz):	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 1.3
		ECTS-P.	3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Präsentieren (Fach Deutsch)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 2
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des / der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	LO FO, LO MED, LO LRS		
Lehrinhalte:	• Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Recherche und Datenbanken • Wissenschaftliches Schreiben • Präsentieren wissenschaftlicher Inhalte • Interactive Competence • Fachenglisch		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können Themen eingrenzen, präzisieren und Arbeits- oder Forschungsfragen formulieren. • haben grundlegende Kenntnisse im Recherchieren und Verwalten wissenschaftlicher Quellen. • können zitieren, paraphrasieren und wissenschaftlich argumentieren. • kennen unterschiedliche Lese- und Schreibstrategien und nutzen diese zielführend. • kennen Methoden des Textfeedbacks sowie systematische Überarbeitungsmethoden. • können sich sowie wissenschaftliche Inhalte sicher und verständlich präsentieren. Sie können dabei Präsentationsmedien ökonomisch, wirksam, situations- und zielgruppenangemessen einsetzen. • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer (und ästhetischer) Kommunikation adressatengerecht sowie kommunikativ und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln. • verfügen im mündlichen Gebrauch der englischen Sprache über grundlegende linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen. • können ihre englischsprachigen Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Kontexten adressatengerecht und kommunikativ angemessen einsetzen.		

Modul LO L2	Zweitspracherwerb (L2) und mögliche Störungen		
	Studiengang: Logopädie		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Deutsch als Zweitsprache		ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120h		Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. (1.3 und 1.4) und 2. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Elke Grundler; grundler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in den Zweitspracherwerb (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 1.1/1.3
		ECTS-P.	3
	Seminar Diagnose und Förderung in der Zweitsprache (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 1.2/1.4
		ECTS-P.	3
	Seminar Sprachförderung/Sprachtherapie in der Zweitsprache (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 2
		ECTS-P.	3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltung	30 h

	Sprachförderung im frühen Kindesalter (Fach Deutsch)	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 2
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Ggf. Erledigung von Aufgabenstellungen nach Maßgabe des Dozenten		
Modulprüfung:	Hausarbeit (25 Seiten) zu einer der Seminarveranstaltungen, die die Inhalte der anderen Seminarveranstaltungen einbezieht.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	LO LRS		
Lehrinhalte:	• Grundlagen im Zweitspracherwerb • Sprachstörungen / Sprachentwicklungsstörungen in der Perspektive des Zweitspracherwerbs • Diagnostische Verfahren zum Zweitspracherwerb • Ausgewählte Sprachstrukturen zentraler Migrantensprachen • Sprachförderung (Zweitsprache) im frühen Kindesalter • Sprachförderung (Zweitsprache) im Schulalter • Sprachtherapeutische Dimensionen bei DaZ		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • haben einen Überblick über Zweitspracherwerbstheorien und können diese zueinander in Beziehung setzen, • kennen die grundlegenden Prozesse des sukzessiven Zweitspracherwerbs sowie des Bilingualismus und können zentrale Erwerbsschritte in Beziehung zu bereits erreichten Sprachständen setzen, • kennen zentrale Einflussfaktoren auf den Zweitspracherwerb und können diese in eine Sprachbeobachtung/ -diagnose reflektierend einbeziehen, • kennen Grundlagen von Sprachstandserhebungen und können diese im Kontext der Mehrsprachigkeit reflektieren, • kennen die gängigen aktuellen Verfahren von Sprachstandserhebungen in der Zweitsprache und können ihre Leistungsfähigkeit kritisch reflektieren, • können generelle Sprachstörungen/Sprachentwicklungsstörungen von strukturellen Spracherwerbsschritten in der Zweitsprache unterscheiden,		

	• können Sprachstörungen/Sprachentwicklungsstörungen im Erst- und Zweitspracherwerb anhand geeigneter Beispiele identifizieren und in Beziehung setzen. • kennen typische Fehlerquellen für zentrale Migrantensprachen (z.B. Türkisch/Russisch) und können diese in sprachlichen Äußerungen identifizieren, • kennen Konzeptionen der Sprachförderung, speziell im Zweitspracherwerb. • Kennen Konzeptionen der Sprachförderung für unterschiedliche Altersgruppen und können diese selbst individuell methodisch ausgestalten. • sie entwickeln und erproben auf der diagnostischen Grundlage spezifische Fördermaßnahmen im Elementarbereich • evaluieren ihre eigenen Fördermaßnahmen • kennen die Grenzen der Fördermöglichkeiten im Elementarbereich
--	---

Modul LO SPR	Sprecherziehung		
	Studiengang: Logopädie		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Stimme und Gespräch	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. (1.1 und 1.3) und 2. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Kerstin Hillegeist, hillegeist@ph-weignarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Therapeutische Gesprächsführung (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 1.1
		ECTS-P.	3
	Seminar Teamführung und Konfliktmanagement (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 1.3
		ECTS-P.	3
	Praktische Übung Sprach- und Stimmförderung durch ästhetische Kommunikation (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Semester 1.4
		ECTS-P.	3
	Intervision zur Stimmdiagnostik, -coa ching und -therapie	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	Seminar/Übung (Fach Deutsch)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Ggf. Erledigung von Aufgabenstellungen nach Maßgabe des Dozenten		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Min) mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	LO MED, LO LRS		
Lehrinhalte:	• Gesprächsleitungskompetenzen/ -techniken • Selbstmanagement in Gesprächen • Konfliktmanagement: Analyse und Lösungsstrategien • Erwerb perzeptiver Fähigkeiten • Rezeptive und produktive Komponenten der sprachlichen Kommunikation • Produktiv-ästhetische Methoden zur Sprach- und Stimmförderung • Stimmtraining und Wahrnehmungsübungen für Logopäd/inn/en • Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesen Themenbereichen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden: • können Kommunikationssituationen angemessen gestalten und ihre Rolle auf der Grundlage entsprechender Theorien/Modelle und gegenseitiger Wertschätzung reflektieren. • können verschiedene Gespräche im therapeutischen Kontext kommunikativ kompetent führen und leiten. • können Konflikte erkennen und Strategien der Konfliktlösung anwenden. • kennen rezeptive und produktive Komponenten der mündlichen Kommunikation. • haben ein Bewusstsein für die stimmlichen Anforderungen ihres künftigen Berufs und kennen angemessene Methoden der Selbstfürsorge und der Gesundheitsprophylaxe. • verfügen über eine differenzierte Selbstwahrnehmung für Körper, Stimme und Sprechen. • verstehen Körper, Stimme und Sprechen als Ausdrucksmittel und können diese absichtsvoll – im Hinblick auf eine bestimmte Situation und Wirkung – in ihrer Vorbildfunktion einsetzen. • kennen Methoden der ästhetischen und szenischen Gestaltung und können diese für die Sprachförderung und Stimmtherapie		

Modulkatalog

Logopädie

(Bachelor of Arts, B.A.)

	einsetzen. • können ihre diagnostische Kompetenz mit dem Ziel einer individuellen stimmlichen Analyse nutzen und aus den Ergebnissen Schlussfolgerungen für die individuelle Förderung ziehen.
--	---

Modul BWG DIAG	Studiengangbezogene Profilierung (SBG): Grundlagen des Testens und der Diagnostik		
	Studiengang: Logopädie		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Bildungswissenschaftliches Profil und Vertiefung	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	2. und 3. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester und Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Karin Schweizer, schweizer@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in die Testtheorie (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Diagnoseverfahren (qualitativ und quantitativ) (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Diagnostik und Testen in spezifischen Anwendungsfeldern (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltung	30 h

	Erstellen von Gutachten (Fach Psychologie)	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BWG PP erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Ggf. Erledigung von Aufgabenstellungen nach Maßgabe des Dozenten	
Modulprüfung:	Projekt mit Ausarbeitung oder Portfolio (wird zu Beginn des Semesters festgelegt)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Theorien des Testens, Erprobung verschiedener Testverfahren (Fähigkeitstests, Diagnose- und Evaluationsverfahren, Persönlichkeits- und Interessensinventare, projektive Verfahren), Gütekriterien der Testanwendung	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Testverfahren. - Kennen Gütekriterien der Testanwendung. - Können diagnostische Verfahren für bestimmte Problemstellungen auswählen und sachgerecht durchführen - Wissen um Vor- und Nachteile mündlicher und schriftlicher Gutachten	

Modul BWG MU	Management und Unternehmertum		
	Studiengang: Logopädie		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Management und Führung		ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	2. und 3. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke wiepcke@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	6
	Vorlesung Gründungs- und Innovationsmanagement (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	6
	Vorlesung Organisation und Führung (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	6
	Seminar Management im	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	Gesundheitswesen (Fach Wirtschaft)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	6
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Bearbeitung von Aufgaben nach Vorgeben des / der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (60 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Aufgaben und Umfeld des Unternehmens • Wirkungszusammenhänge zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen/politischen Einflussgrößen • Entscheidungssituationen von Unternehmen (Standort, Rechtsform, Kooperation) • Produktion, Absatz und Konzepte des Marketing • Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung • Management und Führung im Gesundheitswesen • Selbstwirksamkeit im professionellen Handeln bei Steuerungsaufgaben und Konflikten • Controlling und Finanzen für Gesundheitsunternehmen • Fusion, Sanierung und Change Management im Gesundheitswesen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden können... • zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe (z.B. Rechtsformen, Standortfaktoren, Produktion, Absatz, Marketing, Management) beschreiben, • ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und ökonomische Teilbereiche systematisch beschreiben und voneinander abgrenzen, • die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • ausgewählte ökonomisch Problemstellungen der Gesundheitsbranche untersuchen sowie spezifische Modelle entwickeln und begründen, • die Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organisationen beschreiben • Anforderungen an Personalentwicklung und zentrale Instrumente		

	benennen • ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung (im Rahmen der Entwicklung von Kompetenzen) im Arbeitsfeld (Steuerungs- und Leitungsaufgaben) differenzieren und erweitern. • fallbezogen Konflikte in Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen diagnostizieren und regulierend darauf eingreifen, • theoriegeleitetes Wissen auf praktische Managementprobleme im Gesundheitswesen anwenden.
--	---

Modul LO FO	Forschungswerkstatt	
	Studiengang: Logopädie	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Forschung	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 30 h	Selbstlernzeit: 150 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester	
Dauer:	Einsemestrig	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingartend.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Forschungswerkstatt (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 150 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 6
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BWG WA erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Präsentation eines Forschungsprojekts im Rahmen des Seminars	
Modulprüfung:	Hausarbeit (25 Seiten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	• Grundlagen des wissenschaftlichen Forschungsprozesses • Planung eines wissenschaftlichen Arbeitsprozesses (Gliederung, etc.) • Entwicklung einer eigenen berufsorientierten Forschungsfrage und deren Einordnung in übergeordnete Forschungsschwerpunkte • Präsentation der eigenen Forschungsschwerpunkte	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können eigene anwendungsbezogene Fragestellungen entwickeln und wissenschaftliche Prozesse für eigene Fragestellungen planen • können ihre eigene Fragestellung dementsprechend präzisieren und in den aktuellen Forschungszusammenhang einordnen	

Modulkatalog

Logopädie

(Bachelor of Arts, B.A.)

	• wenden Recherchetechniken an und können diese zuordnen, • verfügen über Strategien zur Anwendung autonomen Wissens- und Zeitmanagements sowie über Planungs- und Problemlösungsfertigkeiten • können die Durchführung eines Projektes planen und koordiniert und kooperativ durchführen • können Ergebnisse adressaten-orientiert präsentieren • eigene Lernerfahrungen im Kontext kritisch evaluieren
--	--

Modul LO SSES	Spezielle Spracherwerbsstörungen		
	Studiengang: Logopädie		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Sprache		ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester und Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Grammatik: Erwerb und Störungen (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Semantik und Lexikon: Erwerb und Störungen (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Sprach- und Sprechstörungen (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Sprachförderung bei kognitiven	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch

	Beeinträchtigungen (Fach Deutsch)	Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Bearbeitung von Aufgaben nach Vorgeben des / der Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (30 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Grammatikerwerb und Störungen des Erwerbs grammatischer Störungen • Diagnostik und Therapie grammatischer Störungen • Bedeutungserwerb, Lexikonerwerb und semantisch-lexikalische Störungen • Diagnose und Therapie semantisch-lexikalischer Störungen • Grammatik-/Semantikerwerb, -störungen und Wechselwirkungen mit dem Schriftspracherwerb • Pragmatische Störungen, Störungen der Sprechflüssigkeit und Therapie • Sprachförderung bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • grenzen Störungen des Grammatikerwerbs vom regelhaften Erwerb ab • diagnostizieren und therapieren Grammatikstörungen • grenzen semantisch-lexikalische Störungen vom regelhaften Erwerb ab • diagnostizieren und therapieren semantisch-lexikalische Störungen • kennen die Symptomatik pragmatischer Störungen sowie Störungen des Redeflusses und können Therapieangebote konzipieren und durchführen • berücksichtigen Wechselwirkungen von Spracherwerb und Schriftspracherwerb sowie entsprechenden Störungen • wissen um die Beeinträchtigung sprachlicher Kompetenzen bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und können Angebote zur Sprachförderung konzipieren		

Modul LO MED	Rehabilitative Medizin		
	Studiengang: Logopädie		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Medizin	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Sommer- und Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung ICF (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Stimme und Stimmanalyse (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Aphasie und kognitive Dysphagie (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Dysphagie (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch

		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BWG WA erfolgreich abgeschlossen, LO SPR		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Bearbeitung von Aufgaben nach Vorgeben des / der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (120 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• ICF • Aphasie (quantitative und qualitative Testverfahren; Forschungsergebnisse, Sprachförderung bei demenziellen Entwicklungen; Evidenzbasiertes Arbeiten in der Aphasietherapie) • Kognitive Dysphasien • Dysarthrie (Neurogene Dystonie, [evidenzbasierte] Therapie, spezielle Verfahren der Dysarthriediagnostik) • Neurogene Dysphagien (Screenings, bildgebende Verfahren, rechtliche Grundlagen, Aufbau eines Diagnostik- und Versorgungsnetzes im ländlichen Raum) • Kognitive Neurologie (Gedächtnisstörungen, exekutive Dysfunktionen, Agnosie, Apraxie, Störungen der Aufmerksamkeit) • Differenzieren medizinischer und psychosozialer Prognosekriterien und möglicher Begleitstörungen • Überblick und Vertiefung von Methoden zur Erfassung und Auswertung von Anamnese- und Diagnostikdaten • Überblick und Vertiefung von störungsspezifischen Test- und Screeningverfahren, instrumenteller und computergestützter Verfahren • Einblicke in interdisziplinäre Zusammenarbeit • Interpretation der Ergebnisse in Bezug auf Behandlungsbedürftigkeit, Prognose, Ursachen • Formulierung des logopädischen Befunds und der Diagnose • Überblick über Grundlagen, Ziele und methodische Umsetzung unterschiedlicher Therapiemethoden • Erwerb von Prinzipien zur Therapieplanung • Einblick in therapeutische Techniken für gezielte, systematische und zielorientierte Intervention • Untersuchungsmethoden und -ergebnisse der Akustischen Phonetik • Schallaufzeichnungstechnik und akustische Grundlagen der digitalen Signalverarbeitung		

	• phonetische Messverfahren wie Kurzzeitspektrographie, Langzeitspektrographie, Grundfrequenzmessung etc. • Softwareprogramme zur Analyse akustischer Eigenschaften der Sprachlaute • Untersuchungsmethoden und -ergebnisse der Perzeptiven Phonetik • Erwerb perzeptiver Fähigkeiten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• Die Studierenden • klassifizieren logopädische Störungsbilder hinsichtlich Ätiologie, Ursachen, Symptomatik • kennen die Prinzipien unterschiedlicher störungsspezifischer Therapie-ansätze • kennen die Prinzipien der störungsspezifischen und hypothesengeleiteten Therapieplanung • beschreiben logopädisch relevante Erkrankungen als ein Zusammenspiel biologischer, psychologischer, kulturspezifischer und sozialer Faktoren gemäß der international verbindlichen Klassifikation von Krankheitsfolgen • erarbeiten und strukturieren Beratungsgespräche • leiten patientenorientiert Grundlagen, Ziele nach SMART-Regel und Methoden logopädischer Therapieansätze ab • wählen und begründen Methoden der Anamneseerhebung und der Diagnostik mittels Screening bzw. Test- und instrumentellen Verfahren • formulieren einen logopädischen Befund und leiten die Diagnose ab • interpretieren Befund und Diagnose quantitativ und qualitativ • sind geschult im Umgang mit computergestütztem, akustischem Messinstrumentarium • haben ein Verständnis von Frequenzanalyse. • haben ein Verständnis anatomischer, physiologischer und phonetischer Zusammenhänge gestörter und ungestörter Stimmproduktion. • kennen computergestützte Diagnostik und möglicher Therapieformen phonetischer Störungen und stimmlicher Auffälligkeiten. • können eigenständige Analyseleistungen entwickeln, diagnostische Fähigkeiten erarbeiten und daraus therapeutische Schlussfolgerungen ziehen. • haben ein Verständnis von hirnganisch bedingten nicht-aphasische Sprachstörungen. • kennen die an der Sprachverarbeitung sekundär beteiligten, kognitiven Funktionen, wie Aufmerksamkeits-, Gedächtnis- und Exekutivfunktionen. • kennen die verschiedenen Gedächtnisspeicher, sowie deren

	neuroanatomische und neurofunktionellen Korrelate. • kennen die Einteilungsformen der Kognitiven Dysphasien. • entwickeln eigenständige Analyseleistungen und diagnostische Fähigkeiten sie sind in der Lage eigenständig Therapiepläne zur Behandlung kognitiver Dysphasien zu erstellen und diese durchzuführen. • kennen Screening-Verfahren und können diese eigenständig anwenden. • haben ein Verständnis für die neurophysiologische Zusammenhänge. • kennen differenzialdiagnostische Kriterien zwischen Patienten mit Kognitiver Dysphasie und Aphasie.
--	---

Modul LO LRS	Lese-Rechtschreib-Schwäche	
	Studiengang: Logopädie	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Schriftspracherwerb	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Sommer- und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de Dr. Ute Fischer, ufischer@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar/Vorlesung Theoretische Modelle und Ursachenkonzepte von LRS (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar/Vorlesung Diagnostik, Intervention und Therapie von Lese- Rechtschreib- Schwierigkeiten bzw. – Störungen (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 4. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BWG PP, BWG WA, LO L2, LO SPR erfolgreich bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des / der Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Theorien und Modelle von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten bzw. -störungen	

	• Ursachenerklärungen unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen • Diagnose- und Testverfahren zur Einschätzung von Lese- Rechtschreibfähigkeiten • Förder-/Therapiekonzepte bei Lese- Rechtschreibschwierigkeiten bzw. -störungen unterschiedlicher Genese
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen den aktuellen Forschungsstand zu Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten und -störungen (LRS-Forschung) • kennen die relevanten Vorläuferfähigkeiten des Lesens und Schreibens • wissen um die Phasen des Erwerbs des Lesens und Schreibens und kennen die damit verbundenen Phänomene von Schwierigkeiten • wissen um die spezifische Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben bei schwachen Schüler(inne)n • kennen diagnostische Verfahren zur Feststellung von spezifischen Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben • kennen unterschiedliche Interventions- und Therapiemodelle und können über deren symptombezogenen Einsatz reflektieren • setzen adäquate Förderkonzepte bzw. -methoden reflektiert ein

Modul- Nr. 11 LO BA	Bachelorarbeit	
	Studiengang: Logopädie	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Bachelorarbeit	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 0 h	Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	4. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Einsemestrig	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BWG DIAG, LO SSES, LO FO erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Termingerechte Abgabe, regelmäßige Rücksprache mit dem/der Betreuer/in	
Modulprüfung:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Konzeption, Durchführung, Evaluation & Reflexion eines Forschungsvorhabens im Bereich Logopädie	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden können: • eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln • die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zum Praxisfeld Logopädie umsetzen • ihre Praxiserfahrungen aus wissenschaftlicher Perspektive reflektieren • wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten • innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen	

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulkatalog

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB DaF/DaZ 1	Grundlagen Deutsch als Fremd-/Zweitsprache	
	Studiengang Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: DaF/DaZ	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Elke Grundler, grundler@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Seminar Einführung in das sprachliche Lernen (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester ¹
		ECTS-P. 3
	Vorlesung/Seminar Einführung in das literarische Lernen (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Spracherwerbstheorien (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3

¹ Bei der Bezeichnung „oder“ findet die Veranstaltung entweder im Winter- oder im Sommersemester statt, entsprechend dem Lehrangebot des ausrichtenden Faches.

	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltung 30h (Präsenz)
	Über Sprache und Sprachgebrauch nachdenken I (Fach Deutsch)	Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (120 min)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	MIB DaF/DaZ 2	
Lehrinhalte:	• Grundlegende linguistische Methoden • Überblick über linguistische Arbeitsbereiche • Methoden der Literaturinterpretation • Überblick über literarische Gattungen und didaktische Zugänge • Grundfragen der Zweitsprachdidaktik/Mehrsprachendidaktik • Spracherwerbstheorien • Zweitspracherwerbstheorien • Grundlegende Zugänge zu Syntaxtheorien • Morphologie • Lernbezogene Aspekte von linguistischen und literarischen Inhalten	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: • Sie können mit Methoden der Sprachwissenschaft die Struktur von Sätzen, Texten und Gesprächen analysieren und Zusammenhänge von Sprach- und Schriftstruktur beschreiben. • Sie können mit Methoden der Literaturwissenschaft Literatur analysieren und interpretieren. • Sie haben einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die Gegenstandsbereiche und die aktuellen Erkenntnisse und Theorien der Sprach- und Literaturwissenschaft. • Sie haben einen Überblick über wesentliche Themenbereiche und Fragestellungen in der Zweit- und Fremdsprachforschung und können diese in grundlegenden unterrichtlichen, politischen und forschungsbezogenen Zusammenhängen reflektieren.	

	• Sie kennen die wesentlichen Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs, können diese differenziert beschreiben und können diese hinsichtlich von Spracherwerbsphänomenen in ihrer Leistungsfähigkeit reflektieren. • Sie können sprachliche Äußerungen in Stufen des Erwerbsprozesses einordnen und dabei Spracherwerbsstörungen in Ansätzen erkennen. • Sie können die soziokulturellen und linguistischen Rahmenbedingungen des Spracherwerbs reflektieren. • Sie kennen handlungstheoretische Perspektiven der Sprachverwendung und können diese auf die Relevanz von Spracherwerbsprozessen beziehen. • Sie kennen die wesentlichen Zugänge zu Syntaxtheorien und können syntaktische Konstruktionen damit analysieren und diskutieren. • Sie kennen wichtige Aspekte sprachlichen und literarischen Lernens und können diese auf die fachlichen Grundlagen beziehen.
--	--

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB DaF/DaZ 2	Vertiefung Deutsch als Fremd-/Zweitsprache	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: DaF/DaZ	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Petra Vins; vins@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Didaktik / Methodik DaF/DaZ I (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Zweit- und Fremdspracherwerb (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 4. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung/Übung Phonetik / Phonologie / Orthographie (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Über Sprache und Sprachgebrauch	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch

	nachdenken II (Fach Deutsch)	Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	MIB DaF/DaZ 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Seminaren und Übungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden in den zwei durch die Prüfung nicht abgedeckten Lehrveranstaltungen (Studienleistungen)		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 min) aus zwei wählbaren Lehrveranstaltungen		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	MIB DaF/DaZ 3		
Lehrinhalte:	• Didaktische Konzeptionen des Zweitspracherwerbs • Methodische Aspekte des Zweitspracherwerbs • Lernerbezogene Zugänge zu linguistischen und literarischen Gegenständen • Phänomene des Spracherwerbs • Wortschatzerwerb • Syntaxerwerb • Valenztheorie • Stellungsfeldertheorie • Konstituentengrammatik • Language Awareness • Sprache im Gebrauch • Phonetik / Phonologie • Artikulatorische Phonetik • Orthographie		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen. • Sie kennen verschiedene Sprachvermittlungsansätze und -methoden und sind in der Lage, theoriegeleitete Fachdiskussionen wiederzugeben. • Sie sind in der Lage aus verschiedenen Vermittlungsansätzen abgeleitete Lehr- und Lerntechniken sowie -verfahren anzuwenden. • Sie können Unterrichtskonzeptionen und -medien für DaF/DaZ-Lernende analysieren sowie adressatenspezifisch auswählen und einsetzen. • Sie können sprach- und bildungspolitische Diskussionen mit Vermittlungsmodellen in Zusammenhang bringen. • Sie können ihre Rolle als Lehrkraft sowie die Grenzen ihrer Handlungsfähigkeit reflektieren.		

	• Sie können Praxisprobleme vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Konzepte reflektieren und praktische Anliegen in aktueller Terminologie reflektieren. • Sie kennen zentrale Phänomene des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie der Mehrsprachigkeit. • Sie kennen Theorien des Zweitspracherwerbs • Sie kennen Grundannahmen zum Wortschatzerwerb und zum mentalen Lexikon sowie deren Bedeutung für den Zweitspracherwerb. Diese können sie mit aktuellen und tradierten Methoden des Wortschatzlernens in Beziehung setzen und eigene Konzeptionen entwickeln. • Sie kennen <i>zentrale</i> Begriffe und theoriegestützte sowie unterrichtsrelevante Prozesse im Bereich Phonologie/Phonetik und Grammatik. • Sie können <i>zentrale</i> Phänomene der artikulatorischen Phonetik und prosodischen Phonologie in Unterrichtskonzeptionen integrieren, adressatenspezifisch hinterfragen und weiterführende Maßnahmen anregen. • Sie können Praxisprobleme im Bereich der artikulatorischen Phonetik und prosodischen Phonologie sowie einer pädagogischen Grammatik in einen theoretischen Zusammenhang bringen, vermitteln und kritisch hinterfragen. • Sie sind in der Lage orthographische Phänomene systematisch zu beschreiben und in einen Lernerkontext zu bringen. • Sie haben fortgeschrittene Kenntnisse zu ausgewählten grammatischen und sprachhandlungsbezogenen Phänomenen und können diese im Sprachgebrauch erkennen.
--	--

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB DaF/DaZ 3	Vertiefung Lehre DaF/DaZ		
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: DaF/DaZ		ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h		Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	5. und 6. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	N.N.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Grundlagen der Diagnose (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Didaktik und Methodik des Zweitspracherwerbs II (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Über Sprache und Sprachgebrauch didaktisch nachdenken III (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Literatur des Deutschen (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

		Lage	6. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	DaF/DaZ 2 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen Erledigung von Aufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden; Erledigung spezifischer praxisbezogener Elemente nach Ausrichtung der Seminarveranstaltungen		
Modulprüfung:	Hausarbeit (15-20 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Diagnoseverfahren zu Sprachständen • Leistungsbeurteilungen • Förderpläne • Konzeptionen der Sprachförderung • Sprachliche Fertigkeiten • Fachspezifische und didaktische Zugänge zu Unterrichtsmaterial • Heterogene Lernzugänge • Methodik des Fremd- und Zweitspracherwerbs • Ausgewählte sprachwissenschaftliche Themen, z.B. Morphosyntax, Semantik, Pragmatik, Mündlichkeit im didaktischen Kontext, interkulturelle Kommunikation • Verschiedene aktuelle und historische Werke deutscher Literatur • Zentrale Autoren aktueller und historischer literarischer Werke		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• Die Studierenden • können die Bildungschancen und den Bildungsbedarf von Personen im Rahmen des Migrations- und Integrationsgeschehens sowie der fremdsprachlichen bzw. interkulturellen Kommunikation auch anhand diagnostischer Verfahren bestimmen. • haben einen Überblick über sprachdiagnostische Verfahren, können diese zielgruppenspezifisch auswählen, anwenden und interpretieren • kennen wichtige Fragestellungen, Arbeitsfelder, Positionen und Forschungsergebnisse der Sprachförderung. • wissen um die Lernvoraussetzungen von Lernenden mit Sprachförderbedarf. • können Praxisprobleme vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Konzepte reflektieren, praktische Anliegen in aktueller Terminologie artikulieren sowie kommunizieren und damit zur Überwindung von Transferproblemen beitragen.		

	• können in der Planung methodisch-didaktischer Konzeptionen mit Heterogenität umgehen. • können Unterrichtsmaterialien, -konzeptionen und -medien für DaF/DaZ-Lernende entwickeln sowie Lehrwerke analysieren und zielgruppengerecht auswählen und einsetzen. • können transkulturelles Lernen grundlegen, initiieren und begleiten. • sind mit ausgewählten Bereichen der Sprachwissenschaft bzw. der Kommunikationswissenschaft vertraut und können diese auf didaktische Zusammenhänge im Zweitspracherwerb beziehen. • kennen ausgewählte zentrale Werke aktueller und historischer deutscher Literatur und können diese interpretieren. • kennen wesentliche Autoren deutscher Literatur, können diese literaturgeschichtlich einordnen und ihre Bedeutung im internationalen Kontext einschätzen. • kennen die inter- und transkulturelle Dimension von Literatur und können diese auf geeignete Werke beziehen. • können die Bedeutung interkultureller literarischer Werke einschätzen und in einen didaktischen Zusammenhang bringen.
--	---

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB Mehrsprachigkeit 1	Grundlagen der Mehrsprachigkeit		
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Mehrsprachigkeit	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Ute Massler; massler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Introduction to Second Language Acquisition (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Cultural Studies (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Introduction to the teaching of English (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Language Awareness	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h

	(Fach Englisch)	Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen Erledigung von Aufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden mindestens in den LV: Introduction to Second Language Acquisition und Cultural Studies; Erledigung spezifischer praxisbezogener Elemente nach Ausrichtung der Seminarveranstaltungen		
Modulprüfung:	Klausur über "Introduction to the Teaching of English" sowie "Language Awareness" (45 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	MIB Modul Mehrsprachigkeit 2		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Zwei- und Mehrsprachigkeit • Theoretische Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs • Didaktische Konzeptionen des Fremdsprachenerwerbs • Methodische Aspekte des Fremdsprachenerwerbs • Festigung und Reflexion der eigenen fremdsprachlichen Kompetenz • Theorien des Fremdverstehens • soziokulturelles Orientierungswissen • Interkulturelle Analysen von Texten, visueller Medien und Internetquellen • Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • sind mit den grundlegenden sprachwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden vertraut. • können die Rahmenbedingungen der Sprachverwendung (auch unter historischer Perspektive) reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten. • verfügen über einen strukturierten Überblick zu unterschiedlichen Ausprägungen von Mehrsprachigkeit und kennen Forschungsansätze, -fragen und -ergebnisse bezüglich Mehrsprachigkeit. • können satzübergreifende, textbildende Regularitäten des Englischen erkennen und beschreiben. • verfügen über ein Kompetenzniveau in der englischen Sprache von mindestens B2 entsprechend den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.		

	• verfügen im mündlichen Sprachgebrauch im Englischen über grundlegende linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen. • können ihre Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Kontexten adressatengerecht und kommunikativ angemessen in schriftlicher und mediengestützter Form in Englisch präsentieren. • kennen und bewerten Konzepte von fremdsprachlicher Bildung und können die Bedeutung der Fremdsprache für die Lernenden, die Schule und die Gesellschaft begründen. • können didaktische Konzepte und Unterrichtsmaterialien mit Bezug auf Bildungsstandards bewerten. • sind in der Lage, ihr linguistisches Wissen auf Unterrichtsprozesse zu beziehen. • können die Bedeutung und Entwicklung der englischen Sprachen sowie weiterer Fremdsprachen in einer globalisierten Welt reflektieren. • können aus der Kenntnis des wissenschaftlichen Diskussionsstandes zu fremdsprachendidaktischen und spracherwerbstheoretischen Erkenntnissen wichtige didaktische Prinzipien ableiten und diese für einen interkulturellen, kommunikativen Fremdsprachenunterricht nutzen. • kennen die Inhalte des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und wissen um seine Bedeutung für die Entwicklung von Bildungsstandards und Lehrplänen. • kennen sprachdidaktische und spracherwerbstheoretische Ansätze und können sie auf schulische und außerschulische Praxisfelder beziehen. • sind mit den wichtigsten theoretischen Ansätzen und unterrichtspraktischen Verfahren eines auf interkulturelle kommunikative Kompetenzen ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts vertraut und können diese begründet auf unterschiedliche Sprachlernkontexte anwenden. • sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt, • können Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von kulturellen Texten einsetzen.
--	---

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB Mehrsprachigkeit 2	Fremdsprache		
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Mehrsprachigkeit	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul mit Wahlpflichtbereich		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Petra Vins, vins@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Seminar Academic Writing and Research (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Wahlpflichtsprache (Teil 1) z.B. Türkisch, Russisch etc. (je nach aktuellem Angebot) (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Wahlpflichtsprache
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Teil 2 der gewählten Wahlpflichtsprache (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Wahlpflichtsprache
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P.	3

	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
	Teil 3 der gewählten Wahlpflichtsprache: Sprachtypologische und kontrastive Reflexion (Fach Englisch)	Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Es darf keine Sprache gewählt werden, die länger als ein Jahr bereits in der Schule gelernt wurde.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden Die Wahlpflichtsprache kann individuell ausgewählt werden; nach Möglichkeit sollten dabei keine Grundkenntnisse vorhanden sein. Alle Lehrveranstaltungen zu der Wahlpflichtsprache haben sich auf eine Sprache zu beziehen.		
Modulprüfung:	Klausur (60 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	MIB Mehrsprachigkeit 3		
Lehrinhalte:	• Interactive Competence • Erlernen von Grundkenntnissen in der Wahlpflichtsprache • Verstehen von Sprache als kulturgebundes und identitätsstiftendes Kommunikationsmittel • systematischer Überblick über wesentliche synchrone sprachtypologische Aspekte aller linguistischen Ebenen der Wahlpflichtsprache • anwendungsorientierter kontrastiver und sprachtypologischer Ansatz, um sich mit theoretischen und praktischen Fragen linguistisch fundiert auseinandersetzen zu können • enge Bindung / Verzahnung von Theorie und Praxis (lehrend und lernend) • Reflexion und Verstehen eigener und fremder Fremd-/Zweitsprachenlernprozesse		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • verfügen im mündlichen Sprachgebrauch im Englischen über grundlegende linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen. • Sie können ihre Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Kontexten adressatengerecht und kommunikativ angemessen in mündlicher und mediengestützter Form in Englisch präsentieren.		

	• Sie haben strukturelle Einblicke in die Wahlpflichtsprache. • Sie kennen wesentliche synchrone sprachtypologische Aspekte aller linguistischen Ebenen in Bezug auf die Wahlpflichtsprache. • Sie können reflektieren, wie (mündliches / schriftliches) Kommunizieren und Verstehen in verschiedenen Sprachen funktioniert und weshalb es (intra- und transkulturell) missglücken kann. • Sie erhalten Einsicht in sprachliche Universalien, Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten als Fundament für theoretische, praktische und didaktische Grundlagen und Methoden. • Sie können linguistische Grundbegriffe und Kategorien rekapitulieren. • Sie kennen Grundbegriffe und Zielsetzungen des anwendungsorientierten kontrastiven und sprachtypologischen Ansatzes, um spezielle Modelle, Konzepte und Methoden der Fremd-/Zweitsprachenvermittlung verstehen, reflektieren, praktisch umsetzen und zugehörige Literatur rezipieren zu können. • Sie können sprachlicher und kultureller Differenz / Heterogenität reflektiert begegnen.
--	---

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB Mehrsprachigkeit 3	Vertiefung Mehrsprachigkeitsdidaktik	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Mehrsprachigkeit	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	5. und 6. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Ute Massler, massler@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Mehrsprachigkeitsdidaktik (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache englisch
		Lage 5. oder 6. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Mehrsprachigkeitsdidaktik: bilinguales Lernen und Lehren (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache englisch
		Lage 5. oder 6. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Vertiefung Fremdsprachendidaktik (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache englisch
		Lage 5. oder 6. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

	Interactive Competence (written or/and oral) (Fach Englisch)	Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	MIB Mehrsprachigkeit 2 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden Erledigung spezifischer praxisbezogener Elemente nach Ausrichtung der Seminarveranstaltungen		
Modulprüfung:	Portfolio-Prüfung (10 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	- Schulische Umsetzungsformen zur Förderung von Mehrsprachigkeit (CLIL, Immersion, Submersion etc.) - Didaktik und Methodik des CLIL-Unterrichts - Didaktik der Mehrsprachigkeit anhand ausgewählter Aspekte (z.B. interkultureller, mehrsprachiger Literaturunterricht,) - Didaktik des Fremdsprachenunterrichts anhand ausgewählter sprachdidaktischer, literaturdidaktischer oder landeskundendidaktischer Themen (z.B. Young Adult Literature, Task-Based-Language Learning, Teaching skills e.g. reading, writing,...; Verfahren und Prinzipien der Leistungserhebung und –bewertung) - Fachspezifische und didaktische Zugänge zu Unterrichtsmaterial - Heterogene Lernzugänge - Methodik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - sind mit den sprachwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden vertraut und können sie reflektiert einsetzen. - können bei der Anwendung und Reflektion von sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden spezifische Aspekte von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen. - können spracherwerbstheoretische Erkenntnisse auf Lernertexte beziehen. - kennen grundlegende fachrelevante Bereiche wie z.B. Lesetheorien und relevante Lesestrategien, Kulturtheorien und Strategien der Kulturvermittlung oder sprachbezogenes Lernen und dessen Vermittlung.		

	• verfügen im mündlichen Sprachgebrauch im Englischen über weitgehende linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen. • können ihre Kenntnisse und Kompetenzen in einer großen Anzahl von Kontexten adressatengerecht und kommunikativ angemessen in mündlicher und mediengestützter Form in Englisch präsentieren. • kennen und bewerten differenzierende Verfahren für den Umgang mit Mehrsprachigkeit und Heterogenität. • kennen Theorien und Modelle bilingualen Spracherwerbs und können sachfachliche Inhalte für bilingualen Unterricht in didaktischer und methodischer Hinsicht aufbereiten. • können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Englisch beschreiben (z.B. im Zusammenhang mit Bilinguaem Lehren und Lernen). • sind in der Lage, Lehr- und Lernmaterialien kriteriengeleitet zu analysieren und zu entwickeln sowie unterrichtspraktische Vorschläge zu skizzieren. • sind in der Lage, didaktische Prinzipien, Konzepte und curriculare Grundlagen bei ihrer Planung von Unterricht einzusetzen und anhand eigener bzw. beobachteter Unterrichtsversuche zu reflektieren. • können alters- und lernstandsangemessene aufgabenorientierte Unterrichtsszenarien entwickeln und Sprachlernprozesse (auch unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit und Heterogenität) unterstützen. • können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerecht einsetzen sowie die Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten. • können zur Bearbeitung von Lernaufgaben motivieren, diese begründet einführen (auch für den Übergang), den Lernprozess unterstützend begleiten und unter Einbeziehung der Lerner auswerten. • kennen und reflektieren unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und deren Einsatzmöglichkeiten.
--	--

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB IG 1	Interkulturelle und globale Bildung	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Interkulturalität und Globalisierung	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester oder Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik; langwojtasik@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Seminar Grundlagen Interkultureller Pädagogik (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 2. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung/Seminar Bildung international (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden - in den Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Studienleistungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur Prüfungsleistung (vgl. Modulprüfung)	
Modulprüfung:	Hausarbeit (mind. 15 Seiten) – in den Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Prüfungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur Studienleistung (vgl. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)	

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	(MIB IG 6), Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Historisch-systematische und empirische Zugänge der international und interkulturell vergleichenden Schul- und Bildungsforschung • Kultur, Pädagogik, Alterität und Teilhabe • Inter-/Transkulturelle Erziehung, Bildung und Didaktik • Internationalisierung und Globalisierung im Bildungssystem • Reformoptionen im internationalen Horizont
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen ausgewählte Theorien, Grundbegriffe, Zusammenhänge und zentrale Forschungsgegenstände der interkulturellen Pädagogik und der international-vergleichenden Erziehungswissenschaft. • können grundlegende Spannungen zwischen kulturtheoretischen Zugängen und Pädagogik sowie Fremdheitserfahrungen für gesellschaftliche und pädagogische Partizipation einschätzen und bewerten. • kennen Konzeptionen inter-/transkultureller Pädagogik. • besitzen ein grundlegendes Verständnis über Internationalisierungs- und Globalisierungsprozesse im Bildungswesen und können deren Auswirkungen auf das deutsche Bildungssystem interpretieren und kritisch einschätzen. • kennen ausgewählte reformpädagogische Positionen im internationalen Kontext.

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB IG 2	Interreligiosität	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Interkulturalität und Globalisierung	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Hilary Mooney; mooney@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Interreligiöses Lernen (Kath. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. oder 4. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Anthropologische Grundlagen der Bildung (Kath. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. oder 4. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden - in den Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Studienleistungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur Prüfungsleistung (vgl. Modulprüfung)	
Modulprüfung:	Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen oder Hausarbeit (10-15 Seiten). Die jeweilige Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. – in den	

	Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Prüfungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur Studienleistung (vgl. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	(MIB IG 6), Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Historische und systematische Grundlagen der Anthropologie • Menschenbilder verschiedener philosophischer, soziologischer und theologischer Denktraditionen • Anthropologisch relevante Inhalte der klassischen Texte religiöser Traditionen • Konfliktstruktur und/oder Dialogmöglichkeiten zwischen naturwissenschaftlichen, technologischen, ökonomischen Sichtweisen einerseits und religiös geprägten Anthropologien andererseits • Religion als individuelles, gesellschaftliches, kulturelles und bildungsrelevantes Phänomen • Grundkenntnisse ausgewählter Weltreligionen • Theorie und Praxis, Prinzipien und Konzeptionen des interreligiösen Dialogs • Exemplarische Beispiele der Gestaltung interreligiöser Beziehungen und ausgewählte Ansätze des interreligiösen Lernens
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen ausgewählte Ansätze anthropologischer Denkweisen und Traditionen • können grundlegende anthropologische Kontroversen nachvollziehen und selbst begründet Stellung beziehen • können erkennen, dass Religiosität ein entscheidender Faktor des Menschseins sein kann • sind fähig zu einer biographisch reflektierten religiösen und weltanschaulichen Positionierung und zu dialogischer Offenheit angesichts religiöser und weltanschaulicher Pluralität und damit verbundener Lebensformen • kennen Lebensformen, Feste und Formen der Alltagsfrömmigkeit ausgewählter Weltreligionen • kennen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede ausgewählter Weltreligionen und deren Theologie / Religionsphilosophie • können eine religiöse Sensibilität entwickeln, die es ihnen erlaubt, der Religiosität anderer wertschätzend zu begegnen • können sich im Rahmen eines interreligiösen Dialogs ein differenziertes Urteil bilden und Position beziehen • sind fähig interreligiöse Gespräche respektvoll zu führen und zu begleiten

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB IG 3	Politik und Partizipation	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Interkulturalität und Globalisierung	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	5. und 6. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche:	Joachim Bicheler, bicheler@ph-weingarten.de Prof. Dr. Volker Reinhardt, reinhardt@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Seminar Politische Sozialisation und Partizipation (Fach Politik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. oder 6. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung/Seminar Internationale Beziehungen (Fach Politik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. oder 6. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden - in den Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Studienleistungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur Prüfungsleistung (vgl. Modulprüfung)	
Modulprüfung:	Hausarbeit (mind. 15 Seiten) – in den Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Prüfungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur	

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

	Studienleistung (vgl. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	(MIB IG 6), Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Modelle und Konzepte der politischen Sozialisation • Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie • Organisationsformen gesellschaftlicher und politischer Partizipation • Partizipatorische Demokratietheorien • Politische Systemvergleiche • Inter- und transnationale politische Prozesse und Akteure, Politikverflechtung • Internationale Konflikte • Globalisierungs- und „Glokalisierungs“-tendenzen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen zentrale politik- und sozialwissenschaftliche Begriffe, • können diese anwenden und kritisch reflektieren, • kennen politische Sozialisations- und Partizipationsprozesse und können diese analysieren, • können zentrale politik- und sozialwissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien systematisch darstellen und kritisch reflektieren, • können aktuelle Themenstellungen (z.B. Globalisierung, Interkulturalität) als disziplinenübergreifende Phänomene aufbereiten und beschreiben, • kennen Positionen der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland und können die Institutionen und Prozesse grenzüberschreitender Politik beurteilen.

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB IG 4	Geschichte interkulturell	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich Interkulturalität und Globalisierung	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester oder Wintersemester	
Dauer:	Das Modul ist auf zwei Semester angelegt.	
Modulverantwortliche/r:	Dr. Andreas Sommer, sommer@ph-weingarten.de Prof. Dr. Waldemar Grosch, grosch@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Seminar Geschichtskultur (Fach Geschichte)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung/Seminar Migration und Fremdverstehen (Fach Geschichte)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden - in den Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Studienleistungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur Prüfungsleistung (vgl. Modulprüfung)	
Modulprüfung:	Hausarbeit (mind. 15 Seiten) – in den Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Prüfungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur	

	Studienleistung (vgl. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	(MIB IG 6), Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Migrationsphänomene der Vergangenheit • Geschichtskulturelle Aspekte unserer Gesellschaft • Geschichtslernen in der multiethnischen Gesellschaft • Erinnerungskultur • Interkulturalität in historischen Kontexten • Grundzüge der europäischen Geschichte • Historische Landeskunde
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen zentrale geschichtsdidaktische und historiographische Begriffe, • können diese zielgerichtet anwenden und reflektieren. • kennen zentrale Aspekte unserer gegenwärtigen Geschichts- und Erinnerungskultur. • können Migrationsphänomene der Vergangenheit beschreiben und mit der Gegenwart in Beziehung setzen. • können die Geschichte Europas in Grundzügen darstellen. • kennen exemplarische Phänomene der historischen Landeskunde.

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB IG 5	Geographie: Regional und global	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Interkulturalität und Globale Bildung	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Schwab, schwab@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Regionale Geographie Deutschlands (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. oder 4. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Stadtentwicklungsprozesse: regional und global (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. oder 4. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden - in den Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Studienleistungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur Prüfungsleistung (vgl. Modulprüfung)	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (15 min) – in den Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Prüfungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur Studienleistung (vgl. Voraussetzungen für die Vergabe von	

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

	Leistungspunkten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	(MIB IG 6), Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Regionale Geographie Deutschlands: Natur- und Kulturraum • Topographie Deutschlands: Definition und Vermittlung eines topographischen Mindestwissens • Stadtentwicklungsprozesse: regional und global • Migrationsprozesse: regional und global
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen die Geographie als Brückenfach zwischen den Natur- und Gesellschaftswissenschaften. • kennen zentrale Konzepte und Ansätze geographischer Bildung. • kennen die natur- und kulturräumliche Gliederung Deutschlands. • können Lehr- und Lernmaterialien zur regionalen Geographie und zur Topographie Deutschlands analysieren und zielgerichtet sowie adressatengemäß gestalten. • sind in der Lage, geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in ihrer raumzeitlichen Veränderung zu analysieren und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten.

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB IG 6	Praxisprojekt	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Interkulturalität und Globalisierung	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 0	Selbstlernzeit: 180 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	5. und 6. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Petra Vins, vins@ph-weingarten.de Andreas Sommer, sommera@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Je nach Schwerpunktsetzung Praktikum im In- oder Ausland (mind. 2 wöchig) mit Bezug zu einer Lehrveranstaltung aus einem der Module MIB IG 1-5	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Mindestens 3 erfolgreich absolvierte Module MIB IG 1-5	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	• Genaue Absprache mit den jeweiligen Ansprechpersonen an der PHW mitsamt Nennung der Ansprechperson der entsprechenden Organisation / Institution • Aktive Teilnahme am Praktikum • Vorlage der Praktikumsbestätigung mit Beschreibung der Tätigkeiten und des Arbeitsumfangs sowie einer Bewertung der Leistungen und Kompetenzen • Praktikumsbericht, der den jeweils vereinbarten Anforderungen entspricht • in den Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Studienleistungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur Prüfungsleistung (vgl. Modulprüfung)	
Modulprüfung:	Praktikumsmappe (bestehend aus erfolgreicher Praktikumsbestätigung, -bericht und sonstigen vereinbarten Anforderungen) – in den Module MB IG 1-6 insgesamt nur 3 Prüfungen nach Wahl der Studierenden, in den anderen 3 Modulen nur Studienleistung (vgl. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Das Praktikum dient den Zielen der Verknüpfung von Studieninhalten und beruflicher Praxis sowie der Erfahrung und Reflexion berufsrelevanter	

	Handlungsfelder, in denen Sprache einen wesentlichen Baustein darstellt. Auf Basis des im Studium erworbenen Wissens sollen Kenntnisse und Erfahrungen der Praxis vermittelt und die Bearbeitung konkreter Problemstellungen im beruflichen Tätigkeitsfeld nach Absprache mit den zuständigen Ansprechpersonen ermöglicht und reflektiert werden. Die thematische Schwerpunktsetzung erfolgt dabei individuell aber in enger Absprache mit den zuständigen Ansprechpersonen an der PHW und der jeweiligen Organisation/Institution.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • sammeln berufspraktische Erfahrungen in Praxisinstitutionen; • beschreiben, dokumentieren und reflektieren im Praktikumsbericht die Institution sowie die • eigene Rolle in der Einrichtung sowie ihre künftigen berufspraktischen Vorstellungen und Wünsche.

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul BWG PP	Pädagogische und psychologische Grundlagen	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B. A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Erziehungswissenschaftliche und psychologische Grundlagen	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Katja Kansteiner, kks@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung Erziehungswissenschaft (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung oder Seminar Vertiefung eines erziehungswissenschaftlichen Aspekts: (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 2. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung Einführung Psychologie für Pädagogen (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Vertiefung eines	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h

	psychologischen Aspekts: Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie (Fach Psychologie)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden Erfolgreicher Prüfungsabschluss		
Modulprüfung:	Klausur (90 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	keine		
Lehrinhalte:	• Theorien zu Sozialisation, Erziehung, Bildung und Lernen • Grundlagen zu Heterogenität, Differenz und Differenzierung • Professionelles Handeln und professionelle Kommunikation • Medienpädagogische und –didaktische Grundlagen • Lernen und Entwicklung im sozialen Kontext • Grundlagen und Methoden der Psychologie		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können eine lernendenzentrierte Perspektive einnehmen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lerntheorien. • kennen Ziele von Bildung und können diese vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurses verorten. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Einsatz von Medien in Lernsettings • können den Einsatz differenter Lernformen begründen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum professionellen Handeln und Kommunizieren • kennen theoretische Grundlagen der Diagnostik. • können Schwierigkeiten und Hindernisse, die in Lernprozessen auftreten können, benennen und in den lerntheoretischen Diskurs einordnen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lern- und Entwicklungstheorien. • erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den Entwicklungs- und Lernbereichen zu erkennen. • erwerben erste Fähigkeiten, Entwicklungs- und Lernprozesse und deren Voraussetzungen und Bedingungen zu analysieren.		

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung
(Bachelor of Arts, B.A.)

	• kennen Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie • erwerben erste Fähigkeiten, wissenschaftliche Ergebnisse einzuordnen und zu bewerten
--	---

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul BWG WA	Schlüsselqualifikation	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60h	Selbstlernzeit: 120h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. Studiengangsemester	
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche/r	Ralf Schünemann, schuenemann@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten: Schreiben und Präsentieren (Fach Deutsch mit Sprecherziehung)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz): 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung oder Seminar Forschungsmethoden (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (90 min)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die Erworbenen Kompetenzen stellen die fachpraktische Voraussetzung für alle weiteren Studienabschnitte dar.	
Lehrinhalte:	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	

	• Grundlegende Erkenntnisse der Schreibprozessforschung • Struktur wissenschaftlicher Arbeiten • Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche und Verwaltung • Lesestrategien und Schreibstrategien • Grundlagen der Wissenschaftssprache • Textfeedback und Überarbeitungsmethoden, Korrekturverfahren • Grundlagen der Kommunikationstheorie • Grundlagen der Sprechbildung • Sprechdenken, Sprech-, Körperausdruck • Argumentation • Einsatz von Präsentationsmedien • Präsentations- und Feedbackübungen • Forschungsmethodische Grundkenntnisse in qualitativer und quantitativer Forschung • Planung und Durchführung eines Forschungsvorhabens • Rezeption von Studententexten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden ... • können Themen eingrenzen, präzisieren und Arbeits- oder Forschungsfragen formulieren. • haben grundlegende Kenntnisse im Recherchieren und Verwalten wissenschaftlicher Quellen. • Können die Hochschulbibliothek eigenständig nutzen • können zitieren, paraphrasieren und wissenschaftlich argumentieren. • kennen unterschiedliche Lese- und Schreibstrategien und nutzen diese zielführend. • kennen Methoden des Textfeedbacks sowie systematische Überarbeitungsmethoden. • kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung) und können die eigene Sprechweise reflektieren und einschätzen. • können mündliche Kommunikationsprozesse differenziert wahrnehmen, beschreiben und analysieren. • können sich sowie wissenschaftliche Inhalte sicher und verständlich präsentieren. Sie können dabei Präsentationsmedien ökonomisch, wirksam, situations- und zielgruppenangemessen einsetzen. • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer Kommunikation adressatengerecht sowie kommunikativ und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln. • kennen die Grundlagen qualitativer und quantitativer Forschung • können einfache Forschungsdesigns entwickeln • sind in der Lage, einfache Datensätze zu erheben, aufzubereiten und

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung
(Bachelor of Arts, B.A.)

	auszuwerten • können empirische Studien angemessen rezipieren
--	---

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul BWG KF	Kulturgeschichtliche Fundierung		
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung		
	Abschlussziel B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: kulturgeschichtliche und politische Fundierung	ECTS-Punkte: 6 ECTS-P.	
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60h	Selbstlernzeit: 120h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	2. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester und nachfolgendes Sommersemester		
Dauer:	Ein Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Kunstmann, kunstmann@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Die Bildung des Menschen (Ev. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Anthropologie und Ethik und ihre kulturellen und religiösen Traditionen (Ev. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen. Studienleistung nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelorarbeit		
Inhalte des Moduls:	Bildungs- und Kulturtheorie: Konzepte, Geschichte, Methoden • grundlegende Zusammenhänge zwischen Kultur, Religion, Bild und Bildung • Theologische Anthropologie		

	• Bedeutung und Weitergabe kultureller und religiöser Traditionen • Formen der Weltdeutung (Mythos, Symbol, Rationalität) • Grundlagen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs und Lernens: Hintergründe, Ziele und Methoden • grundlegende ethische und ästhetische Dimensionen in Kultur, Religion und Bildung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen Grundzüge und Grundpositionen der Bildungsidee und deren kritische, persönlichkeitsbezogene und gesellschaftliche Implikationen • kennen deren zentrale Grundbegriffe (Mensch, Bild, Welt, Sprache usw.) • verstehen grundlegende Bedeutungsgehalte und Dimensionen von Kultur und Religion (Hermeneutische Reflexion) • kennen grundlegende religiöse und soziale Prägungen des abendländischen Kulturraums.

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul BWG GL-H	Globalisierung und Heterogenität	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Studiengangbezogene Profilierung	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester und Sommersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik, langwojtasik@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Seminar Globales Lernen/BNE (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung/Seminar Pluralität und Heterogenität (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 4. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit nach Absprache der Dozenten entweder in BWG GL-H oder BWG T	

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Historisch-systematische und empirische Zugänge des Globalen Lernens • Erziehung, Bildung und Didaktik im Horizont der Globalisierung • Pluralisierung/Individualisierung, Homogenität/Heterogenität als gesellschaftliche und pädagogische Herausforderungen • Reform und Innovation von Schule und Gesellschaft
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen ausgewählte Theorien, Grundbegriffe, Zusammenhänge und zentrale Forschungsgegenstände des Globalen Lernens und des Umgangs mit Heterogenität/Pluralität. • können grundlegende Spannungen zwischen gesellschaftstheoretischen Zugängen und Pädagogik sowie Pluralitäts- /Heterogenitätserfahrungen für gesellschaftliche und pädagogische Partizipation einschätzen und bewerten. • kennen Konzeptionen Globalen Lernens und einer Pädagogik der Vielfalt. • kennen ausgewählte reformorientierte und innovative pädagogische Positionen im (inter-)nationalen Kontext.

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul BWG T	Grundlagen des Testens	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Studiengangbezogene Profilierung	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester und Sommersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Karin Schweizer; schweizer@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in die Testtheorie (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Diagnostik und Testen in spezifischen Anwendungsfeldern (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 4. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BWG PP erfolgreich bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit nach Absprache der Dozenten entweder in	

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

	BWG GL-H oder BWG T
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	MIB Vertiefung Psychologie
Lehrinhalte:	• Theorien des Testens, • Erprobung verschiedener Testverfahren (Fähigkeitstests, Diagnose- und Evaluationsverfahren, Persönlichkeits- und Interessensinventare, projektive Verfahren) • Gütekriterien der Testanwendung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Testverfahren. • kennen Gütekriterien der Testanwendung • können diagnostische Verfahren für bestimmte Problemstellungen auswählen und sachgerecht durchführen

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul BWG MU	Management und Unternehmertum	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Management und Führung	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 180 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke, wiepcke@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung Gründungs- und Innovationsmanagement (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 4. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung Organisation und Führung (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 4. Semester

		ECTS-P.	3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
	Kooperation, Netzwerkbildung und Personalentwicklung (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme. Ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte		
Modulprüfung:	Klausur (60 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Aufgaben und Umfeld des Unternehmens • Wirkungszusammenhänge zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen/politischen Einflussgrößen • Entscheidungssituationen von Unternehmen (Standort, Rechtsform, Kooperation) • Produktion, Absatz und Konzepte des Marketing • Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Management und Führung, Organisationstheorie und –entwicklung, Grundlagen der Personalentwicklung • Selbstwirksamkeit im professionellen Handeln bei Steuerungsaufgaben und Konflikten • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung • Projektmanagement • Evaluation und Qualitätssicherung • Akquise • Arbeit in Netzwerken		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Die Studierenden können • zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe (z.B. Rechtsformen, Standortfaktoren, Produktion, Absatz, Marketing, Management)		

Moduls:	beschreiben, • ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und ökonomische Teilbereiche systematisch beschreiben und voneinander abgrenzen, • die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • ausgewählte ökonomisch Problemstellungen von Unternehmen untersuchen sowie spezifische Modelle entwickeln und begründen, • die Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organisationen beschreiben • Anforderungen an Personalentwicklung und zentrale Instrumente benennen • ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung (im Rahmen der Entwicklung von Kompetenzen) im Arbeitsfeld (Steuerungs- und Leitungsaufgaben) differenzieren und erweitern. • fallbezogen Konflikte in Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen diagnostizieren und regulierend darauf eingreifen, • verfügen über Konzepte zur Evaluation und Qualitätsentwicklung • können Projekte zielorientiert initiieren, planen und durchführen • kennen Fördermöglichkeiten und können Ressourcen akquirieren • können Kooperationen zielführend und konstruktiv gestalten
----------------	---

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB Vertiefung Psychologie	Beratung und Intervention	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Vertiefung Psychologie	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	5. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche/r:	Karin Schweizer; schweizer@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Sprachpsychologie (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Soziales Lernen (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Hausarbeit oder Klausur (60 Minuten) oder Portfolio oder Projekt mit Ausarbeitung	

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Vertiefung der Psychologie in den spezifischen Anwendungsfeldern Sprachpsychologie, Soziales Lernen und Kooperation
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können zwischen kooperativen Lernformen unterscheiden und Lernumgebungen entsprechend gestalten • kennen den Zusammenhang von Interaktion, Denken und Sprache.

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB Vertiefung Erziehungswissenschaft	Medienkompetenz			
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung			
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)			
	Kompetenzbereich: Vertiefung Erziehungswissenschaft	ECTS-Punkte: 6		
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h		
Art des Moduls:	Pflichtmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	Wintersemester			
Dauer:	Ein Semester			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Stratmann, stratmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in die Medienpädagogik (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h	
		Aufwand für Selbststudium	60h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P.	3	
	Seminar Werkzeuge und Szenarien mediengestützten Lernens (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h	
		Aufwand für Selbststudium	60h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P.	3	
	Voraussetzungen für die Teilnahme:	MIB IG 6 erfolgreich abgeschlossen		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Präsentation (30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)			
Verwendbarkeit im	Bachelorarbeit			

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Grundlagen digitaler Medien und Mediennutzung • Entwicklung von Medienkompetenz • Nutzen digitaler Medien im bildungsbezogenen Kontext • Anwendungsmöglichkeiten digitaler Medien in regionaler, nationaler und internationaler Kooperation
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen die Bandbreite digitaler Medien und ihre möglichen Anwendungsfelder in Lehr-Lernsituationen • können digitale Medien kommunikativ auch über weitere Entfernungen einsetzen und über diesen Einsatz reflektieren

Modulkatalog

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul MIB Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	
	Studiengang: Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Bachelorarbeit	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 0 h	Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	6. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester	
Dauer:	Einsemestrig	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Elke Grundler, grundler@ph-weingarten.de	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	MIB Vertiefung Psychologie, MIB Vertiefung Erziehungswissenschaft erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bachelorarbeit im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit dem/der Betreuer/in	
Modulprüfung:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	• Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur • Auseinandersetzung mit Mehrsprachigkeitsphänomenen mit eigenen empirischen Ansätzen	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden können: • eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln • die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zum Praxisfeld Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung umsetzen • wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten • innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen	

Umweltbildung

mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulkatalog

Modul UB Bio 1	Grundlagen der Zoologie und Botanik		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich Biologie	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360h	Präsenzzeit: 120h	Selbstlernzeit: 240h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester (Beginnend im Wintersemester)		
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Holger Weitzel, weitzel@ph-weingarten.de, Dr. U. Dieckmann, dieckmann@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Allgemeine Biologie I Schwerpunkt Zoologie (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Grundlagen der Zoologie (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Allgemeine Biologie II Schwerpunkt Botanik (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Grundlagen der Botanik	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h

	(Fach Biologie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitseinweisung (einmalig 2 h in der Orientierungswoche!)		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Seminaren, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Bio 2		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Zoologie • Grundlagen der Botanik		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von naturwissenschaftlichen und technischen Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Unterrichtsmedien. • sind vertraut mit grundlegenden Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Biologie. • kennen zentrale biologische Begriffe und Konzepte und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen reflektieren. • kennen wesentliche fachraum- und ausstattungsbezogene Aspekte des Biologieunterrichts bzw. von Biologieunterricht im Freien.		

Modul UB Geo 1	Grundlagen der Physischen und Humangeographie		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Geographie	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360h	Präsenzzeit: 110h	Selbstlernzeit: 250h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (beginnend im Wintersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Yvonne Krautter, krautter@ph-weingarten.de Prof. Dr. Andreas Schwab, schwab@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung der Physischen Geographie (Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	4
	Seminar Einführung in die Humangeographie (Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	4
	Seminar Geographische Fachmethoden - Teil 1: Darstellungsmittel Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester ¹

¹ Bei der Bezeichnung „oder“ findet die Veranstaltung entweder im Winter- oder im Sommersemester statt, entsprechend dem Lehrangebot des ausrichtenden Faches

		ECTS-P.	3
	Exkursionen:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	20h
	Geographie des Nahraums (Fach Geographie)	Aufwand für Selbststudium	10h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P.	1
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (120 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Geo 2		
Lehrinhalte:	• Sphären des Systems Erde • Grundlagen der Physischen Geographie: ○ endogene und exogene Dynamik ○ Klimageographie • Grundlagen der Humangeographie ○ Stadtgeographie und Geographie ländlicher Räume ○ Wirtschaftsgeographie, insbesondere Agrargeographie und Geographie des Tourismus • grundlegende geographische Darstellungsmittel		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen zentrale geographische Begriffe und Kategorien • können zentrale geographische Teilgebiete und Theorien systematisch darstellen • können geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in den geographischen Teilgebieten systematisch beschreiben und erklären • können im Rahmen von Exkursionen die gewonnenen Theoriekenntnisse an Beispielen im Nahraum anwenden • kennen Formen und Methoden räumlicher Orientierung und Darstellung • können grundlegende geographische Darstellungsmittel nutzen		

Modul UB Technik 1	Grundlagen der umwelttechnischen Bildung		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Technik	ECTS-Punkte: 6	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Bernd Haasler, haasler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Grundsachverhalte der Technik (Fach Technik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h (2 SWS)
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Aspekte der Technikdidaktik (Fach Technik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h (2 SWS)
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Seminaren, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (60 min) – In den Modulen UB Technik 1 und 2 muss nur eine Prüfung in einem der beiden Module abgelegt werden.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Technik 2		

Lehrinhalte:	• unterschiedliche disziplinäre Auffassungen von Naturwissenschaften und Technikwissenschaften • (Umwelt-)Systemanalyse, Technische Systeme • Grundbegriffe der Allgemeinen Technischen Bildung • Wirkung von Technik auf Mensch und Umwelt • Beurteilung von Technikfolgen (atomare Zwischenfälle, Eingriffe in die Natur) • Nachhaltigkeitsdenken in technischen Zusammenhängen • Fertigungstechniken nach DIN 8580
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden: • Kennen den Unterschied zwischen Naturwissenschaften und Technikwissenschaften; • Kennen systemtheoretische Grundlagen und sind in der Lage, Systeme zu analysieren und Systemgrenzen zu definieren; • Kennen Wechselwirkungen zwischen (technischen) Systemen und der Umwelt und können diese kritisch beurteilen; • sind in der Lage, Lernprozesse unter den spezifischen fachdidaktischen Prämissen kritisch zu beurteilen.

Modul UB Physik 1	Umwelt und Physik	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Physik	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. F. Theilmann, theilmann@ph-weingarten.de / H. Zieris, zieris@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Wetterkunde / Thermodynamik (Fach Physik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Basiskonzept Energie (Fach Physik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 2. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Portfolio – In den Modulen UB Physik 1 und 2 muss nur eine Prüfung in einem der beiden Module abgelegt werden.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Physik 2	
Lehrinhalte:	Physikalische Grundlagen des Wettergeschehens	

	• Meteorologisches Messen; Medieneinsatz und Auswertung von Daten • Energie, Arbeit und Leistung als physikalische Konzepte • Energieerzeugung, Energienutzung und Energie im Alltag
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden ▪ sind domänenspezifisch in der Lage, typische physikalische Fragestellungen zu formulieren, ▪ ausgewählte, natürliche oder technische Sachverhalte unter physikalischen Gesichtspunkten zu beschreiben, ▪ kennen grundlegende physikalische Sachverhalte und deren formale Darstellung, ▪ kennen typisch physikalische Argumentationsweisen, ▪ sind vertraut mit typisch physikalischen Arten der Modellierung, ▪ kennen ausgewählte domänenspezifische und –übergreifende Methoden der Datenerhebung, ▪ kennen typische formale und diagrammatische Formen der Darstellung von physikalischen Sachverhalten und Daten, ▪ können in Bewertungsvorgänge physikalische Gesichtspunkte sachgemäß einbeziehen, ▪ können physikalische Sachverhalte und natürliche oder technische Phänomene an ausgewählten Beispielen sinnvoll verknüpfen.

Modul UB Wirtschaft 1	Grundlagen der ökonomischen Bildung		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Wirtschaft		ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (beginnend im Wintersemester)		
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke, wiepcke@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Haushalte im Wirtschaftsgeschehen (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Der Staat im Wirtschaftsgeschehen (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (60 min) - In den Modulen UB Wirtschaft 1 und 2 muss nur eine Prüfung in einem der beiden Module abgelegt werden.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Wirtschaft 2, UB Praxis		
Lehrinhalte:	• Ökonomische Verhaltenstheorie, Theorie ökonomisch rationaler Wahlhandlungen		

	• Private Haushalte in funktionaler Perspektive, Strukturentwicklung, Haushaltstypologien • Private Haushalte, Nachhaltigkeit und (Re-) Produktion • Dilemmata, Spiel- und (ökonomische) Verhaltenstheorie • Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik (kategorial, handlungstheoretisch, institutionen-ökonomisch, konstruktivistisch, alltags- und lebenssituativ, etc.) • Kategorien, Bildungsstandards, Kompetenzbereiche, Bildungsplan der Sekundarstufe I
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe (z.B. Produktion, Verteilung, Haushalte, Unternehmen, der Staat im Wirtschaftsgeschehen) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen beschreiben, • können ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und ökonomische Teilbereiche systematisch beschreiben, • können die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • können Konflikte im Haushalt analysieren und diagnostizieren sowie die Entstehung von Dilemmasituationen und Nachhaltigkeitsaspekten erklären und Lösungsansätze entwickeln, • können fachdidaktische, allgemeindidaktische und schulpraktische (Bildungsplan) Beziehungen herstellen, • kennen und rekonstruieren Konzepte von ökonomischer Bildung und können diese voneinander unterscheiden und bewerten, • können die zentralen und aktuellen Fragen und Aufgaben der Wirtschaftsdidaktik erläutern, • skizzieren erste Planungsüberlegungen für die kompetenzbasierte Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der Sekundarstufe

Modul UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 1	Umwelt(bildung) und Gesellschaft		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Ökologische Ethik / Recht & Politik / Methoden der Umweltbildung	ECTS-Punkte: 6	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	zweisemestriger Rhythmus		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche:	apl. Prof. Dr. Herbert Rommel, rommel@ph-weingarten.de,		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Ökologische Ethik (Fach kath. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Methoden der Umweltbildung (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 15 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Praxis		
Lehrinhalte:	• ökologische Ethik als eine angewandte Ethik (Bereichsethik)		

	• Konfliktstruktur zwischen wissenschaftlichen, technologischen, ökonomischen, politischen und ökologischen Normen • instrumenteller Wert oder Eigenwert der Natur? Anthropozentrismus vs. Physiozentrismus • anthropozentrische - pathozentrische, biozentrische und holistische Argumente für den Naturschutz • Proprium theologischer Ethik - Natur als Schöpfung (biblische Perspektiven) • ethische Prinzipien für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur (deontologische und konsequenzialistische Perspektiven) – ökologische Gerechtigkeit • ethische Normenkonflikte und Abwägungsprozesse: ethische Begründung von Präferenzentscheidungen • Methoden der Umweltbildung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen den Unterschied zwischen allgemeiner und angewandter Ethik • können (dilemmatische) Normenkonflikte beschreiben • können die Frage, ob es der Natur inhärente Werte gibt, kritisch erörtern, • können verschiedene Argumentationen für den Naturschutz darstellen und sie kritisch miteinander vergleichen, • verfügen über die Kompetenz, schöpfungstheologische Dimensionen darstellen und sie biblisch begründen zu können • können ethische Prinzipien einer ökologischen Ethik (deontologische und konsequenzialistische) formulieren und diese in Bezug auf Probleme ökologischer Gerechtigkeit kritisch reflektieren, • sind in der Lage, in Ansätzen ethische Abwägungsprozesse durchzuführen und Präferenzentscheidungen ethisch zu begründen • Können das von ihnen beherrschte Repertoire an Methoden der Umweltbildung Kontext- & Adressaten-gerecht heranziehen & anwenden

Modul BWG PP	Pädagogische und psychologische Grundlagen		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Erziehungswissenschaftliche und psychologische Grundlagen	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr, Katja Kansteiner, kks@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung Erziehungswissenschaft (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz):	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Vertiefung eines erziehungswissenschaftliche n Aspekts: (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Einführung Psychologie für Pädagogen (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltung	30 h

	Vertiefung eines psychologischen Aspekts: Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie (Fach Psychologie)	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 2. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden Erfolgreicher Prüfungsabschluss	
Modulprüfung:	Klausur (90 min)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	BWG WA	
Lehrinhalte:	• Theorien zu Sozialisation, Erziehung, Bildung und Lernen • Grundlagen zu Heterogenität, Differenz und Differenzierung • Professionelles Handeln und professionelle Kommunikation • Medienpädagogische und –didaktische Grundlagen • Lernen und Entwicklung im sozialen Kontext • Grundlagen und Methoden der Psychologie	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können eine lernendenzentrierte Perspektive einnehmen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lerntheorien. • kennen Ziele von Bildung und können diese vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurses verorten. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Einsatz von Medien in Lernsettings • können den Einsatz differenter Lernformen begründen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum professionellen Handeln und Kommunizieren • kennen theoretische Grundlagen der Diagnostik. • können diagnostische Verfahren hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Einsatzbereiche reflektieren. • können Schwierigkeiten und Hindernisse, die in Lernprozessen auftreten können, benennen und in den lerntheoretischen Diskurs einordnen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lern- und Entwicklungstheorien. • erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den Entwicklungs- und	

	Lernbereichen zu erkennen. • erwerben erste Fähigkeiten, Entwicklungs- und Lernprozesse und deren Voraussetzungen und Bedingungen zu analysieren. • kennen Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie • erwerben erste Fähigkeiten, wissenschaftliche Ergebnisse einzuordnen und zu bewerten
--	--

Modul UB Bio 2	Biologische Fachmethoden und Arbeitsweisen		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Biologie	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche:	Dr. U. Dieckmann, dieckmann@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Grundlagen der Ökologie (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. und 4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Biologie an außerschulischen Lernorten (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Systematik und Formenkunde I (Sommerkurs) (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Systematik und	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h

	Formenkunde II (Winterkurs) (Fach Biologie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Bio 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Prüfungskolloquium (30 min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB BioGeo 1		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Ökologie • Grundlagen der Systematik • Grundlagen der Tier- und Pflanzenbestimmung • Anwendung biologischer Arbeitsweisen • Grundlagen der Exkursionsdidaktik und Outdoorpädagogik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Ökologie • können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern • sind in der Lage, individuelle und gesellschaftliche Voraussetzungen und Auswirkungen biologischer Entwicklungen zu analysieren und zu bewerten. • können biologische Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren. • kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie anwenden. • können ihre Kenntnisse der Biologie einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur zu begründen. • sind vertraut mit grundlegenden Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Biologie. • sind in der Lage, biologiebezogene Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger biologischer Theorien zu begründen. • sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen vor Ort in verschiedenen Lebensräumen, auf biologischen Stationen und in Laboren. • Kennen ausgewählte Pflanzen- und Tierarten und ihre Lebensräume in		

	der Region • darstellen und kritisch diskutieren.
--	--

Modul UB Geo 2	Angewandte Geographie als Mensch-Umwelt-Wissenschaft	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Geographie	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360h	Präsenzzeit: 120h	Selbstlernzeit: 240h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester	
Dauer:	Zwei Semester (beginnend im Wintersemester)	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Andreas Schwab, schwab@ph-weingarten.de Prof. Dr. Yvonne Krautter, krautter@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Geographische Fachmethoden - Teil 2: Anwendung geograph. Arbeitsmethoden im Gelände (Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 3. oder 4. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung Regionale Geographie Baden-Württembergs (Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 3. oder 4. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung/Seminar Mensch-Umwelt-Systeme (Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h

	Exkursionsdidaktik (Fach Geographie)	Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Geo 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB BioGeo 1		
Lehrinhalte:	• Regionale Geographie an einem Beispielraum • Mensch-Umwelt-Interaktion im Rahmen von Raumanalysen • Geographischer Arbeitsmethoden im Gelände • Exkursionsdidaktik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • sind in der Lage, geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in ihrer raumzeitlichen Veränderung zu analysieren und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten. • können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch an Beispielen beschreiben und erklären • reflektieren globale, regionale und lokale Konsequenzen anthropogener Eingriffe in den Naturraum • können geographische Fragestellungen mit geeigneten Methoden bearbeiten und Raumanalysen durchführen • kennen verschiedene Konzepte zum geographischen außerschulischen Lernen und können diese auf konkrete Lernorte anwenden. • können geographiespezifische Themen im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vermitteln		

Modul UB Technik 2	Vertiefung der umwelttechnischen Bildung		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Technik	ECTS-Punkte: 6	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Bernd Haasler, haasler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Umwelt und Technik (Fach Technik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Fertigungstechniken (Holz, Metall, Kunststoff) (Fach Technik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. und 4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Technik 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Fachpraktische Studienarbeit inkl. schriftlicher Ausarbeitung und öffentlicher Präsentation. Umfang wird zu Beginn des Semesters festgelegt. - In den Modulen UB Technik 1 und 2 muss nur eine Prüfung in einem der beiden Module abgelegt werden.		
Verwendbarkeit im weiteren	UB Praxis		

Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Umwelttechnik und des technischen Umweltschutzes • Anwendung grundlegender Fertigungstechniken • Einfache fachpraktische Arbeitstechniken zur Erstellung von Lehr-Lernmaterial oder technischen Produkten für den Einsatz in der Umweltbildung • Planung, Konstruktion und Fertigung von Produkten und Sachsystemen • Grundlagen des Modellbaus
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden: • Kennen die Grundlagen technischer Verfahren und Prozesse zum Schutz der Umwelt (additiver Umweltschutz, produktionsintegrierter Umweltschutz usw.) • Können einfache Objekte zum Einsatz im Bereich der Umweltbildung planen und fachgerecht herstellen (bspw. Nistkästen, einfache Modellbauten usw.) • Können grundlegende technische Verfahren zur Herstellung von Produkten anwenden (Bearbeitung von Holz, Metall, Kunststoff)

Modul UB Physik 2	Phänomenorientierung und Interdisziplinarität		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Physik	ECTS-Punkte: 6	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester und Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (beginnend im Wintersemester)		
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. F. Theilmann, theilmann@ph-weingarten.de / H. Zieris, zieris@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Phänomen-Orientierung (Fach Physik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Interdisziplinarität (Fach Physik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Seminaren, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio – In den Modulen UB Physik 1 und 2 muss nur eine Prüfung in einem der beiden Module abgelegt werden.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			

Lehrinhalte:	• Begriffliche, historische und pädagogische Grundlagen der Phänomenorientierung • Phänomenorientierte Lernumgebungen zu naturwissenschaftlichen Inhalten • Wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen des naturwissenschaftlichen Diskurses • Der Naturwissenschaftliche Diskurs in Beziehung zu anderen Formen des Wissens und zu anderen Diskursen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen ausgewählte philosophische, historische und pädagogische Aspekte der Phänomenorientierung von Lehr-Lernvorgängen, • sind in der Lage, zu ausgewählten naturwissenschaftlichen Themen phänomenorientierte Zugänge darzustellen, zu entwickeln und kritisch zu reflektieren, • sind in der Lage, ausgewählte naturwissenschaftliche Inhalte und Phänomene der natürlichen oder technischen Umwelt sachgemäß aufeinander zu beziehen, • können an ausgewählten Aspekten die Besonderheit naturwissenschaftlichen Denkens und Forschens aufzeigen, • kennen wesentliche Aspekte der historischen Entwicklung des naturwissenschaftlichen Denkens, • können exemplarisch die Unterschiede von typisch naturwissenschaftlichen Diskursen und anderen Diskursformen belegen und kritisch reflektieren, • kennen exemplarisch verschiedene relevante Formen des Wissens bzw. des Diskurses und können diese reflektieren und zu einander in Beziehung setzen.

Modul BWG WA	Schlüsselqualifikation		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen		ECTS-Punkte: 6
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60h	Selbstlernzeit: 120h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. Studiengangsemester		
Häufigkeit:	Wintersemester		
Dauer:	Ein Semester		
Modulverantwortliche/r	Ralf Schünemann, schuenemann@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten: Schreiben und Präsentieren (Fach Deutsch mit Sprecherziehung)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz):	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung oder Seminar Forschungsmethoden (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 90 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die erworbenen Schlüsselqualifikationen stellen die fachpraktische Voraussetzung für die weiteren Studienabschnitte dar.		

Lehrinhalte:	• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Grundlegende Erkenntnisse der Schreibprozessforschung • Struktur wissenschaftlicher Arbeiten • Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche und Verwaltung • Lesestrategien und Schreibstrategien • Grundlagen der Wissenschaftssprache • Textfeedback und Überarbeitungsmethoden, Korrekturverfahren • Grundlagen der Kommunikationstheorie • Grundlagen der Sprechbildung • Sprechdenken, Sprech-, Körperausdruck • Argumentation • Einsatz von Präsentationsmedien • Präsentations- und Feedbackübungen • Forschungsmethodische Grundkenntnisse in qualitativer und quantitativer Forschung • Planung und Durchführung eines Forschungsvorhabens • Rezeption von Studententexten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden ... • können Themen eingrenzen, präzisieren und Arbeits- oder Forschungsfragen formulieren. • haben grundlegende Kenntnisse im Recherchieren und Verwalten wissenschaftlicher Quellen. • Können die Hochschulbibliothek eigenständig nutzen • können zitieren, paraphrasieren und wissenschaftlich argumentieren. • kennen unterschiedliche Lese- und Schreibstrategien und nutzen diese zielführend. • kennen Methoden des Textfeedbacks sowie systematische Überarbeitungsmethoden. • kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung) und können die eigene Sprechweise reflektieren und einschätzen. • können mündliche Kommunikationsprozesse differenziert wahrnehmen, beschreiben und analysieren. • können sich sowie wissenschaftliche Inhalte sicher und verständlich präsentieren. Sie können dabei Präsentationsmedien ökonomisch, wirksam, situations- und zielgruppenangemessen einsetzen. • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer Kommunikation adressatengerecht sowie kommunikativ und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln. • kennen die Grundlagen qualitativer und quantitativer Forschung • können einfache Forschungsdesigns entwickeln

	• sind in der Lage, einfache Datensätze zu erheben, aufzubereiten und auszuwerten • können empirische Studien angemessen rezipieren
--	---

Modul BWG GL-H	Globalisierung und Heterogenität		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Heterogenität		ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h		Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester und Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik, langwojtasik@ph-weingarten.de Prof. Dr. Andreas Schwab, schwab@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Globales Lernen/BNE (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Pluralität und Heterogenität (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	Historisch-systematische und empirische Zugänge des Globalen Lernens		

	• Erziehung, Bildung und Didaktik im Horizont der Globalisierung • Pluralisierung/Individualisierung, Homogenität/Heterogenität als gesellschaftliche und pädagogische Herausforderungen • Reform und Innovation von Schule und Gesellschaft
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen ausgewählte Theorien, Grundbegriffe, Zusammenhänge und zentrale Forschungsgegenstände des Globalen Lernens und des Umgangs mit Heterogenität/Pluralität. • können grundlegende Spannungen zwischen gesellschaftstheoretischen Zugängen und Pädagogik sowie Pluralitäts- /Heterogenitätserfahrungen für gesellschaftliche und pädagogische Partizipation einschätzen und bewerten. • kennen Konzeptionen Globalen Lernens und einer Pädagogik der Vielfalt. • kennen ausgewählte reformorientierte und innovative pädagogische Positionen im (inter-)nationalen Kontext.

Modul BWG MU	Management und Unternehmertum		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Management und Führung		ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 180 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke, wiepcke@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Gründungs- und Innovationsmanagement (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Organisation und Führung (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester

		ECTS-P.	3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
	Kooperation, Netzwerkbildung und Personalentwicklung (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme. Ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte		
Modulprüfung:	Klausur (60 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Wirtschaft 2		
Lehrinhalte:	• Aufgaben und Umfeld des Unternehmens • Wirkungszusammenhänge zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen/politischen Einflussgrößen • Entscheidungssituationen von Unternehmen (Standort, Rechtsform, Kooperation) • Produktion, Absatz und Konzepte des Marketing • Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Management und Führung, Organisationstheorie und –entwicklung, Grundlagen der Personalentwicklung • Selbstwirksamkeit im professionellen Handeln bei Steuerungsaufgaben und Konflikten • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung • Projektmanagement • Evaluation und Qualitätssicherung • Akquise • Arbeit in Netzwerken		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Die Studierenden können • zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe (z.B. Rechtsformen, Standortfaktoren, Produktion, Absatz, Marketing, Management)		

Moduls:	beschreiben, • ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und ökonomische Teilbereiche systematisch beschreiben und voneinander abgrenzen, • die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • ausgewählte ökonomisch Problemstellungen von Unternehmen untersuchen sowie spezifische Modelle entwickeln und begründen, • die Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organisationen beschreiben • Anforderungen an Personalentwicklung und zentrale Instrumente benennen • ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung (im Rahmen der Entwicklung von Kompetenzen) im Arbeitsfeld (Steuerungs- und Leitungsaufgaben) differenzieren und erweitern. • fallbezogen Konflikte in Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen diagnostizieren und regulierend darauf eingreifen, • verfügen über Konzepte zur Evaluation und Qualitätsentwicklung • können Projekte zielorientiert initiieren, planen und durchführen • kennen Fördermöglichkeiten und können Ressourcen akquirieren • können Kooperationen zielführend und konstruktiv gestalten
----------------	---

Modul UB BioGeo 1	Naturnahe Lebensräume	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Biologie & Geographie	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 100 h	Selbstlernzeit: 260 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	5. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	einsemestrig	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. A. Schwab, schwab@ph-weingarten.de / Dr. U. Dieckmann, dieckmann@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Ökologie von Gewässern, Moor & Wald (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Geomorphologie (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Biodiversität und Evolution (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Projekt	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 10h
		Aufwand für Selbststudium 80h

		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Bio 2 und UB Geo 2 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB BioGeo 2, UB Praxis		
Lehrinhalte:	• Grundlagen ökologischer Zusammenhänge in naturnahen Lebensräumen • Geografische Verfahren der Analyse und Dokumentation naturnaher Ökosysteme • Anwendung physisch-geografischer Arbeitsweisen in naturnahen Lebensräumen • Vielfalt von Arten und Lebensräumen in exemplarisch ausgewählten Ökosystemen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • Können den Zusammenhang zwischen Variabilität; phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen • Können eine exemplarische fachbezogene Untersuchung in einem spezifischen Lebensraum, einer biologischen Station (ALO) o- ä. und/oder Laboren durchführen. • sind in der Lage ökologische Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger ökologischer Theorien zu begründen. • sind vertraut mit grundlegenden Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Freilandökologie. • kennen ausgewählte domänenspezifische und –übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie anwenden. • Können charakteristische Stoffströme und Energieflüsse in naturnahen Lebensräumen der Region und darüber hinaus identifizieren, verorten und vermitteln • Können charakteristische Formationen, Pflanzen- und Tierarten in exemplarischen naturnahen Lebensräumen der Region und darüber hinaus identifizieren, verorten und vermitteln. • können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Ökologie und Ökonomie einsetzen, um sich Lebensräumen sowie deren Vielfalt zu erschließen und den nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt zu		

	begründen. • sind in der Lage, Voraussetzungen und Auswirkungen ökologischer Entwicklungen zu analysieren und zu bewerten. • können ökologische Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren. • sind in der Lage naturgeographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in ihrer raumzeitlichen Veränderung zu analysieren und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten. • Kennen verschiedene Konzepte zum außerschulischen Lernen und können diese in naturnahen Lebensräumen anwenden. • erläutern die Bedeutung der Umweltbildung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
--	--

Modul UB Wirtschaft 2	Vertiefung der ökonomischen Bildung	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Wirtschaft	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	5. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke, wiepcke@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Ökonomie und Nachhaltige Entwicklung (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h (2 SWS)
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Unternehmensplanspiel (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h (2 SWS)
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Wirtschaft 1 erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (60 min) zu den Inhalten der Veranstaltungen 1-2 – In den Modulen UB Physik 1 und 2 muss nur eine Prüfung in einem der beiden Module abgelegt werden.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Bachelorarbeit	

Lehrinhalte:	• Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Systeme zwischen Markt und Staat • Gesellschaftliche Grundwerte (Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit, Fortschritt, nachhaltige Entwicklung) • Umweltpolitik, Ziele und Instrumente der Umweltpolitik • Ökonomie und Ökologie, Globalisierung, Nachhaltigkeit • Umweltschutz als wirtschaftspolitische Aufgabe • Öffentliche Güter, Dilemmata, Spiel- und (ökonomische) Verhaltenstheorie
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können die Grundprinzipien von Wirtschaftssystemen beschreiben, • können die Funktion des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erörtern und wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse rekonstruieren, • können Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze (z.B. Institutionenökonomik) zur Beschreibung ökonomischer Zusammenhänge abwägen, • sind in der Lage, volkswirtschaftliche Problemlagen und Spannungsfelder ökonomisch zu analysieren, • können volkswirtschaftliche sowie wirtschaftspolitische Konflikte diagnostizieren und analysieren sowie die Entstehung von Dilemmasituationen erklären und Lösungsansätze entwickeln.

Modul UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 2	Kommunaler Umweltschutz		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Umweltrecht & Umweltpolitik		ECTS-Punkte: 6
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	5. Semester		
Häufigkeit:	zweisemestriger Rhythmus		
Dauer:	Ein Semester		
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Andreas Schwab, schwab@ph-weingarten.de		
	Seminar Umweltrecht / Umweltpolitik (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Fallstudien (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Praxis		
Lehrinhalte:	- Nationale & internationale Regelwerke des Umwelt- & Naturschutzrechtes - Maßgaben & Rahmenbedingungen der Anwendung und Umsetzung von		

	Umwelt- & Naturschutzrecht • Themen- & Betätigungsfelder der Umwelt- & Naturschutzpolitik • Tätigkeitsbereiche von & Wechselbeziehungen zwischen amtlichen & nicht-amtlichen Natur- & Umweltschutzorganisationen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • Können Regelungen des Umwelt- & Naturschutzrechtes auf Praxisfelder übertragen und Anwendungsbedingungen begründen • Können ihre eigenen Tätigkeiten im Bereich der Umweltbildung in die Wechselbeziehungen – und auch das Spannungsfeld – zwischen amtlichem und nicht-amtlichem Natur- & Umweltschutz einordnen und reflektieren

Modul UB Praxis	Titel des Moduls: Praxissemester	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Praxis der Umweltbildung	ECTS-Punkte: 30
Workload: 900 h	Präsenzzeit: 750 h	Selbstlernzeit: 150 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	6. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester	
Dauer:	Einsemestrig	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. A. Schwab, schwab@ph-weingarten.de Prof. Dr. M. Ewig, ewig@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Praxissemester - an einer Einrichtung der Umweltbildung im In- oder Ausland - zugleich Mobilitäts-Zeitfenster	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 750
		Aufwand für Selbststudium 150
		Unterrichts-/ Lehrsprache Europäische Amtssprachen
		Lage 6. Semester
		ECTS-P. 30
Voraussetzungen für die Teilnahme	UB Bio 1, UB Geo 1, UB Technik 1, UB Physik 1, UB Wirtschaft 1, UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 1, BWG PP	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Mitarbeit in einer Einrichtung der Umweltbildung (4-6 Monate je nach Wochenstunden), ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Testat (schriftlich) durch Praxis-Einrichtung & Kolloquium (15 Min.) mit Lehrenden des Studiengangs	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB BioGeo 2, Wirtschaft 2, Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Alltag in einer Einrichtung der Umweltbildung mit u.a. den Facetten : (Beteiligung an) Konzeption von Angeboten zur Umweltbildung (UB) (Beteiligung an) Durchführung von Angeboten zur Umweltbildung (Beteiligung an) Öffentlichkeitsarbeit in einer Einrichtung der UB (Beteiligung an) Überlegungen zur ökonomischen und sozialen	

	Relevanz von Maßnahmen der UB • (Beteiligung an) Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Natur- & Umweltschutz
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• Konzeption und Durchführung von Angeboten zur Umweltbildung • Öffentlichkeitsarbeit in einer Einrichtung der UB • Reflexion & Kommunikation der Rolle von Umweltbildung und entsprechender Maßnahmen in Politik & Gesellschaft

Modul UB BioGeo 2	Urbane & agrarisch geprägte Lebensräume		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Biologie/Geographie		ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 100 h	Selbstlernzeit: 260 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	7. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester		
Dauer:	einsemestrig		
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Krautter, krautter@ph-weingarten.de / Dr. Dieckmann, dieckmann@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Ökologie von Städten & Kulturlandschaften (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	7. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Stadtgeographie (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	7. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Klimageographie (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	7. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Projekt	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	10h
		Aufwand für Selbststudium	80h

	(Fach Geographie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	7. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung:	UB Bio 2 und UB Geo 2 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Vertiefung ökologischer Zusammenhänge anhand naturferner Lebensräume • Geografische Verfahren der Analyse und Dokumentation naturferner Ökosysteme • Anwendung physisch-geografischer Arbeitsweisen in naturfernen Lebensräumen • Vielfalt von Arten und Lebensräumen in evolutionärer Perspektive		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • sind in der Lage ökologische Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger ökologischer Theorien zu begründen. • sind vertraut mit grundlegenden Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Ökologie anthropogen überformter Lebensräume. • kennen ausgewählte domänenspezifische und –übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie anwenden. • Können charakteristische Stoffströme und Energieflüsse in anthropogen überformten Lebensräumen der Region und darüber hinaus identifizieren, verorten und vermitteln • sind in der Lage, in anthropogen überformten Lebensräumen geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in ihrer raumzeitlichen Veränderung zu analysieren und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten. • Können charakteristische Formationen, Pflanzen- und Tierarten in exemplarischen anthropogen überformten Lebensräumen der Region und darüber hinaus identifizieren, verorten und vermitteln. • können ihre Kenntnisse der Ökologie und Ökonomie einsetzen, um die Vielfalt anthropogen überformter Lebensräume zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit deren Ressourcen zu begründen. • sind in der Lage, Voraussetzungen und Auswirkungen ökologischer		

	Entwicklungen in anthropogen überformten Lebensräumen zu analysieren und zu bewerten. • können ökologische Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren. • Kennen verschiedene Konzepte zum außerschulischen Lernen und können diese in naturnahen Lebensräumen anwenden. • erläutern die Bedeutung der Umweltbildung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
--	--

Wahlmodule:

- Zu wählen sind 2 Module aus dem gesamten Angebot
- Die Modulprüfung ist nur in einem der Module zu erbringen, im anderen die Studienleistung

Modul UB Wahl KF	Kulturgeschichtliche Fundierung	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: kulturgeschichtliche und politische Fundierung	ECTS-Punkte: 6 ECTS-P.
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60h	Selbstlernzeit: 120h
Art des Moduls:	Wahlmodul	
Lage im Studium:	5. oder 7. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Kunstmann, kunstmann@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Die Bildung des Menschen (Ev. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5./7. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Anthropologie und Ethik und ihre kulturellen und religiösen Traditionen (Ev. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5./7. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	

Modulprüfung:	Hausarbeit 10-15 Seiten
Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelorarbeit
Inhalte des Moduls:	Bildungs- und Kulturtheorie: Konzepte, Geschichte, Methoden • grundlegende Zusammenhänge zwischen Kultur, Religion, Bild und Bildung • Theologische Anthropologie • Bedeutung und Weitergabe kultureller und religiöser Traditionen • Formen der Weltdeutung (Mythos, Symbol, Rationalität) • Grundlagen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs und Lernens: Hintergründe, Ziele und Methoden • grundlegende ethische und ästhetische Dimensionen in Kultur, Religion und Bildung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen Grundzüge und Grundpositionen der Bildungsidee und deren kritische, persönlichkeitsbezogene und gesellschaftliche Implikationen • kennen deren zentrale Grundbegriffe (Mensch, Bild, Welt, Sprache usw.) • verstehen grundlegende Bedeutungsgehalte und Dimensionen von Kultur und Religion (Hermeneutische Reflexion) • kennen grundlegende religiöse und soziale Prägungen des abendländischen Kulturraums.

Modul UB Wahl LU	Lernumgebungen	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Lernumgebungen	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 40 h	Selbstlernzeit: 140 h
Art des Moduls:	Wahlmodul	
Lage im Studium:	5. oder 7. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche:	Apl. Prof. Dr. Klaus Konrad, konrad@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Lernumgebungen und Lernorte gestalten (Fach Pädagogische Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5./7. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar praktische Übung zu Lernumgebungen und Lernorte gestalten (Fach Pädagogisch Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 10h
		Aufwand für Selbststudium 80h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5./7. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	schriftlicher Ausarbeitung zum Projekt 10-15 Seiten	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Lehren und Lernen, Motivation und Metakognition / Konstruktion von Lernumgebungen nach Maßgabe verschiedener Erkenntnistheorien	

**Kompetenzen/
Qualifikationsziele des
Moduls:**

Die Studierenden

- erwerben grundlegende theoretische Kenntnisse zur Gestaltung von LU
- evaluieren und / oder gestalten Lernumgebungen in eigenen Projekten

Modul: UB Wahl Pol	Politische Kultur in Deutschland	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Politik	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 40 h	Selbstlernzeit: 140 h
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul	
Lage im Studium:	5. Semester oder 7. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Volker Reinhardt	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Politische Kultur in Deutschland	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Umweltpolitische Projekte in Deutschland (selbständige Projektarbeit)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 10h
		Aufwand für Selbststudium 80h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5./7. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Forschungsdokumentation zum Projekt (10-15 Seiten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Praxis	
Lehrinhalte:	• Politische Kulturforschung • Umweltpolitik • Grundzüge der Politikwissenschaft (Vergleich Politischer Systeme,	

	Internationale Beziehungen) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken, • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht.

Modul: UB Wahl Meth	Inhalte und Methoden der Umweltbildung	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Methoden	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul	
Lage im Studium:	5. Semester oder 7. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Andreas Schwab	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Inhalte und Methoden der Umweltbildung I (Fach: Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5./7. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Inhalte und Methoden der Umweltbildung II (Fach: Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5./7. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 1	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Hausarbeit von 10-15 Seiten	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Praxis	
Lehrinhalte:	Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte ausgewählter Lernorte der Umweltbildung	

	• Methoden der Umweltbildung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • Können das von ihnen beherrschte Repertoire an Methoden der Umweltbildung Kontext- & Adressaten-gerecht heranziehen & anwenden

Modul: UB Wahl CH	Basiswissen Chemie	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich:	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 90 h	Selbstlernzeit: 90 h
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul	
Lage im Studium:	5. Semester oder 7. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Markus Prechtel, prechtel@ph-weingarten.de / Dr. Eckart Spägele, spaegle@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Grundlagen in a) Allgemeine Chemie oder b) Fachspezifisches Angebot aus AC oder OC	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h (2 SWS)
		Aufwand für Selbststudium 30h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5./7. Semester
		ECTS-P. 2
	Seminar Laborpraxis in a) Allgemeine Chemie oder b) Fachspezifisches Angebot aus AC oder OC	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 60h
		Aufwand für Selbststudium 30h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5./7. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Vor der Belegung ist eine individuelle Beratung im Fach Chemie verpflichtend. Die sich anschließende Zuordnung zu einem Kursangebot in a) „Allgemeine Chemie“ oder b) „Fachspezifisches Angebote aus AC oder OC“ erfolgt aufgrund der Einstufung der Teilnehmerin/des Teilnehmers nach ihrer/seiner fachspezifischen Vorerfahrung/Kompetenz und nach Maßgabe der Verfügbarkeit von Praktikumsplätzen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Schriftliche Klausur (Workload 30h, 1 ECTS-Punkt)	
Lehrinhalte:	Basiskonzepte der Chemie: a) Stoff-Teilchen-Konzept, b) Struktur-	

	Eigenschafts-Konzept, c) Donator-Akzeptor-Konzept und d) Energie-(Entropie-)Konzept - Chemische Reaktionen und Bindungs-/Wechselwirkungsmodelle; Differenzierung in a): Atombau, Periodensystem der Elemente, Redoxreaktionen und Säure-Base-Konzepte; Differenzierung in b): AC: Chemie der Metalle und der Nichtmetalle, Stöchiometrie, Strukturaufklärung; OC: Konzept des chemischen Gleichgewichts; ausgewählte Reaktionsmechanismen und Synthesen; Spektroskopie. - Grundlagen des chemischen Experimentierens inklusive Sicherheit, Entsorgung und Nachhaltigkeit
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen - kennen die wesentlichen Basiskonzepte der Chemie, Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie, ausgewählte naturwissenschaftliche Theorien sowie grundlegende Fachtermini und deren Aussagekraft, - können Grundlagen der a) allgemeinen oder b) anorganischen bzw. organischen Chemie theoretisch durchdringen/praktisch anwenden, - können insbesondere analytische Methoden in der Chemie anwenden, - können sicher experimentieren, - können das Prinzip der Nachhaltigkeit an Beispielen erklären

Modul UB Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Bachelorarbeit	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 0 h	Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	7. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Einsemestrig	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Krautter, krautter@ph-weingarten.de / Dr. Dieckmann, dieckmann@ph-weingarten.de	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Praxis	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Termingerechte Abgabe, regelmäßige Rücksprache mit dem/der Betreuer_in	
Modulprüfung:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Konzeption, Durchführung, Evaluation & Reflexion eines Angebotes zur Umweltbildung	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• Selbständige Konzeption, Durchführung, Evaluation & Reflexion eines Angebotes zur Umweltbildung • Öffentlichkeitsarbeit in Einrichtungen der Umweltbildung (UB) • reflektierte & zielgerichtete Tätigkeit im Bereich der Umweltbildung im Spannungsfeld von Politik, Gesellschaft & Wirtschaft	

Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung

mit dem Abschluss Master of Arts

Modulkatalog

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

Modul DIB Modul 1	Grundlagen Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	
	Studiengang: Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: M.A. (Master of Arts)	
	Kompetenzbereich: Deutsch	Credit Points (CP): 15
Workload: 450 h	Präsenzzeit: 90 h	Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Elke Grundler, grundler@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefte linguistische Fragestellungen (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30
		Aufwand für Selbststudium 120
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		CP 5
	Seminar Diagnose (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30
		Aufwand für Selbststudium 120
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		CP 5
	Seminar Kontrastive Grammatik	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30
		Aufwand für 120

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

	(Fach Deutsch)	Selbststudium
		Unterrichts- /Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		CP 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Vorkenntnisse entsprechend der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme. Bearbeitung seminarrelevanter Studienleistungen nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 min)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	DIB Modul 5 und DIB Modul 7	
Lehrinhalte:	- Auseinandersetzung mit spezifischen linguistischen Fragestellungen, z.B. Morphologie, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik - Sprachvergleichende linguistische Beschreibungen - Unterschiedliche Sprachsysteme - Sprachdiagnostische Verfahren	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - kennen mindestens ein linguistisches Teilgebiet fundiert. Sie kennen darin methodische Verfahren und können diese für eigene Untersuchungen nutzen. - sie können dieses Teilgebiet auf spezifische Fragestellungen im DaF/DaZ – Bereich beziehen. - kennen weitere wichtige Teilgebiete und sind in der Lage, sich in diese selbstständig und umfassend einzuarbeiten. - sind vertraut mit sprachdiagnostischen Verfahren und können diese reflektieren. - können sprachdiagnostische Verfahren anwenden und auswerten sowie darauf aufbauend Förderkonzeptionen entwickeln. - kennen theoretische Grundlagen für Sprachförderkonzeptionen und können diese umsetzen. - kennen die Strukturen mehrerer Sprachen und können diese typologisieren. - können mithilfe kontrastiver Methoden differenziert strukturelle Eigenheiten des Deutschen erkennen - können aus Sprachvergleichen Erklärungsansätze für typische Lernschwierigkeiten formulieren - können Sprechervarietäten von Lernersprachen methodisch aufbereiten, untersuchen, linguistisch und didaktisch reflektieren.	

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

Modul DIB Modul 2	Mehrsprachigkeit	
	Studiengang: Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: M.A. (Master of Arts)	
	Kompetenzbereich: Mehrsprachigkeit	Credit Points (CP): 15
Workload: 450 h	Präsenzzeit: 90 h	Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Burmeister; burmeister@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Psycholinguistik (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30
		Aufwand für Selbststudium 120
		Unterrichts-/Lehrsprache englisch
		Lage 1. oder 2. Semester
		CP 5
	Seminar Soziolinguistische und pragmalinguistische Aspekte von Mehrsprachigkeit (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30
		Aufwand für Selbststudium 120
		Unterrichts-/Lehrsprache englisch
		Lage 1. oder 2. Semester
		CP 5
	Seminar Zweit- und Fremdsprachendidaktik	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30
		Aufwand für 120

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

	(Fach Englisch)	Selbststudium
		Unterrichts- /Lehrsprache englisch
		Lage 1. oder 2. Semester
		CP 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreich abgeschlossene Prüfung in einem für diesen Studiengang qualifizierenden Bachelorstudiengang oder entsprechende Zugangsvoraussetzungen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden	
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 10 - 15 Seiten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	DIB Modul 5 und DIB Modul 7	
Lehrinhalte:	Alle Veranstaltungen werden grundsätzlich in englischer Sprache angeboten. Daher wird in jeder Veranstaltung implizit und explizit die Sprachkompetenz gefördert. - Vertiefte Kenntnisse bez. der Didaktik und Methodik des Fremdsprachenunterrichts anhand ausgewählter sprachdidaktischer, literaturdidaktischer oder landeskundedidaktischer Themen (z.B. Young Adult Literature, Task-Based-Language Learning, Teaching skills e.g. reading, writing,...; Verfahren und Prinzipien der Leistungserhebung und –bewertung) - Fachspezifische und didaktische Zugänge zu Unterrichtsmaterial aus fremdsprachendidaktischer sowie mehrsprachendidaktischer Perspektive - Kognitionswissenschaftliche Erkenntnisse zu Sprachverarbeitungsprozessen und Sprach(en)produktion und –rezeption mit besonderem Fokus auf Mehrsprachigkeit - Psycholinguistische Theorieansätze und empirische Untersuchungsmethoden - Dimensionen sprachlicher Variation am Beispiel von regionalen, sozialen und funktionalen Varianten des Englischen - Sprachenpolitik und der Umgang mit der Vielfalt von Sprachen und Kulturen - Aspekte von Sprachnormierung, Kooperationsmaximen, Höflichkeit, Mediation in mehrsprachigen Kontexten - Bedeutungs- und Handlungsaspekte von Texten und Äußerungen in mehrsprachigen Kontexten	
Kompetenzen / Qualifikationsziele des	Die Studierenden - verfügen über Wissen hinsichtlich der Bedeutung und des Einflusses der Mehrsprachigkeit auf die verschiedenen	

Moduls:	Entwicklungsbereiche sowie auf Erziehungs-, Lern- und Bildungsprozesse. - verfügen über notwendige Wissensstände, um zu zentralen linguistischen Fragen des Aufwachsens mit mehreren Sprachen beratend tätig zu sein. - verfügen über vertiefte Kenntnisse zu theoretischen Ansätzen und unterrichtspraktischen Verfahren eines auf interkulturelle kommunikative Kompetenzen ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts und können diese begründet auf unterschiedliche Sprachlernkontexte anwenden. - können aus fremdsprachendidaktischen und spracherwerbstheoretischen Erkenntnissen wichtige didaktische Prinzipien ableiten und diese für einen interkulturellen, kommunikativen Fremdsprachenunterricht nutzen. - verfügen über vertiefte Kenntnisse und praxisrelevantes Wissen zu Theorien und Modellen der Mehrsprachigkeitsdidaktik. - können Unterrichtsszenarien entwickeln, Sprachlernprozesse initiieren und Medien auswählen, die bei den Lernenden für die Mehrsprachigkeit positive Wissensbestände, Einstellungen und Kompetenzen fördern. - kennen gedächtnispsychologische sowie psycholinguistische Aspekte des Zweitsprachensprachenlernens (Organisation des Gedächtnisses, Sprachverarbeitung, Interferenz, Lernalters, individuelle Faktoren des Spracherwerbs) - können lernaltersprachliche Phänomene in mündlichen und schriftlichen Texten erkennen und analysieren - verfügen über vertiefte Kenntnisse bzgl. sozialer, regionaler, kultureller und historischer Aspekte von Sprache und von Sprachgebrauch - können Texte als Bedeutungsträger in Bezug auf Textfunktionen und deren sprachliche und strukturelle Realisierungen beschreiben - erkennen pragmatische Strukturen der Kommunikationssteuerung und können zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen unterscheiden - kennen grundlegende Elemente pragmatischer Analyseverfahren - können pragmatische Phänomene im sprachanalytischen Kontext verstehen und erkennen - können Sprache als Varietätensvielfalt verstehen und sprachliche Normen kritisch diskutieren - können auf der Grundlage ihrer Kenntnisse über sprachenpolitische Ansätze beurteilen, welche Rolle Mehrsprachigkeit in öffentlichen Kontexten (Schulen, Ämtern) einnimmt
----------------	--

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

Modul DIB Modul 3	Umgang mit Differenz und Konflikt		
	Studiengang: Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung		
	Abschlussziel: M.A. (Master of Arts)		
	Kompetenzbereich: Interkulturelle Bildung	Credit Points (CP): 20	
Workload: 600 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 480 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik; langwojtasik@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Pädagogik der Differenz. (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30
		Aufwand für Selbststudium	120
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		CP	5
	Seminar Didaktik der Differenz (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30
		Aufwand für Selbststudium	120
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		CP	5
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

	Interkulturell und global Forschen (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Selbststudium	120
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		CP	5
	Friedenspädagogik und Konfliktmanagement SE 2 SWS; 5 ECTS (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30
		Aufwand für Selbststudium	120
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		CP	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme. Ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte (Referate und Lerntagebuch)		
Modulprüfung:	Hausarbeit von ca. 15 Seiten über ein Modulübergreifendes Thema		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	DIB Modul 5 und DIB Modul 7		
Lehrinhalte:	- Heterogenität und Pluralität als Herausforderung für Schule, außerschulische Pädagogik und die damit assoziierte Didaktik - Empirische Erkenntnisse zum Umgang mit Heterogenität und Pluralität - Pädagogischer und didaktischer Umgang mit Heterogenität und Pluralität - Pädagogik der Vielfalt, Diversity Education - Forschungsdesigns und Methodik Interkultureller Pädagogik und Globalen Lernens - Reflexion interkultureller Interaktions- und Lernprozesse - Konzepte der philosophischen und theologischen Friedensethik - Modelle der Friedenspädagogik, gewaltfreien Konfliktbewältigung und Menschenrechtsbildung		
Kompetenzen/	Die Studierenden		

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

Qualifikationsziele des Moduls:	- kennen Theorien einer Pädagogik und Didaktik der Differenz (Umgang mit Heterogenität und Pluralität) und können diese auf Schule und außerschulische Bildungsarbeit beziehen - kennen Modelle, Konzepte und Methoden einer Pädagogik und Didaktik der Differenz in verschiedenen Handlungsfeldern (Interkulturelle Pädagogik, Globales Lernen, Gender-Pädagogik, Integrative Erziehung) - kennen empirische Ansätze und Ergebnisse der Heterogenitäts- und Pluralitätsforschung sowie konzeptionelle Überlegungen einer Didaktik der Differenz und können diese auf eigene Fragestellungen und Reflexionen beziehen - kennen Forschungsansätze quantitativer und qualitativer Bildungs- und Schulforschung im interkulturellen Kontext (Interkulturelle Pädagogik und Globales Lernen) - können eine eigene Forschungsfrage formulieren und für eine reflektierte Auslandserfahrung oder eine interkulturelle Inlandserfahrung empirisch operationalisieren - können friedensethische Konzepte in Philosophie und Theologie darstellen und kritisch bewerten - können Lernprozesse auf der Grundlage friedenspädagogischer Modelle reflektieren und gestalten
--	---

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

Modul DIB Modul 4	Forschung im mehrsprachigen Kontext	
	Studiengang: Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: M.A. (Master of Arts)	
	Kompetenzbereich: Forschende Zugänge zu DaF	Credit Points (CP): 10
Workload: 300 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Karin Schweizer, schweizer@ph-weingarten.de	
	Seminar Empirische Sprachforschung (Fach pädagogische Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30
		Aufwand für Selbststudium 120
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		CP 5
	Seminar Mehrsprachigkeitsforschung (Fach pädagogische Psychologie, Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30
		Aufwand für Selbststudium 120
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		CP 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für	Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme.	

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

die Vergabe von Leistungspunkten:	Ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte
Modulprüfung:	Projektarbeit / Hausarbeit von ca. 15 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	DIB Modul 5 und DIB Modul 7
Lehrinhalte:	Methoden und Techniken der empirischen Forschung - Einblicke in Themen und methodische Aspekte der Mehrsprachigkeitsforschung - Forschungsarbeiten zur Mehrsprachigkeit
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - können Methoden und Techniken der empirischen Forschung situationsadäquat einsetzen - können Befunde analysieren und kritisch reflektieren - wissen um die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Verfahren - kennen einschlägige Fragestellungen und Ansätze aus der Mehrsprachigkeitsforschung - kennen Methoden der Datenerhebung im mehrsprachigen Kontext und können die Daten aufbereiten - kennen exemplarische Forschungsarbeiten zur Mehrsprachigkeit und können die Vorgehensweise reflektieren und die Ergebnisse reflektieren. - können eine eigene Forschungsfrage formulieren und empirisch operationalisieren

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

Modul DIB Modul 5	Praktikum im Bereich DaF/DaZ	
	Studiengang: Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: M.A. (Master of Arts)	
	Kompetenzbereich: Anwendung	Credit Points (CP): 30
Workload: 900 h	Präsenzzeit: 0	Selbstlernzeit: 900 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche/r:	Petra Vins, vins@ph-weingarten.de Andreas Sommer, sommer@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum im In- oder Ausland	Aufwand für Selbststudium 120
		Lage 3. Semester
		CP 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	DIB Modul 1, DIB Modul 2, DIB Modul 3, DIB Modul 4 erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	- Genaue Absprache mit der/den jeweiligen Ansprechperson/en an der PHW mitsamt Nennung der Ansprechperson der entsprechenden Organisation / Institution - Aktive Teilnahme am Praktikum - Vorlage der Praktikumsbestätigung mit Beschreibung der Tätigkeiten und des Arbeitsumfangs und einer Bewertung der Leistungen und Kompetenzen - Praktikumsbericht, der den jeweils vereinbarten Anforderungen entspricht	
Modulprüfung:	Praktikumsmappe (bestehend aus Praktikumsbestätigung, -bericht und sonstigen vereinbarten Anforderungen)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praktische Erfahrungen werden gesammelt und Einblicke in mögliche zukünftige Berufsfelder erhalten, auf deren Basis die weitere Professionalisierung aufbaut. Eventuell ist eine Ausarbeitung zur MA-Thesis nach Absprache möglich.	
Lehrinhalte:	Das Praktikum dient den Zielen der Verknüpfung von Studieninhalten und beruflicher Praxis, sowie der Erfahrung und	

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung (Master of Arts, M.A.)

	Reflexion berufsrelevanter Handlungsfelder. Auf Basis des im Studium erworbenen Wissens sollen Kenntnisse und Erfahrungen der Praxis vermittelt und die Bearbeitung konkreter Problemstellungen im beruflichen Tätigkeitsfeld nach Absprache mit den zuständigen Ansprechpersonen ermöglicht und reflektiert werden. Die thematische Schwerpunktsetzung erfolgt dabei individuell aber in enger Absprache mit den zuständigen Ansprechpersonen an der PHW und der jeweiligen Organisation / Institution.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - gewinnen berufspraktische Erfahrungen in Praxisinstitutionen; - beschreiben, dokumentieren und reflektieren im Praktikumsbericht die Institution sowie die - eigene Rolle in der Einrichtung und ihre künftigen berufspraktischen Vorstellungen und Wünsche.

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

Modul DIB Modul 6	Ökonomische Bildung	
	Studiengang: Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: M.A. (Master of Arts)	
	Kompetenzbereich: Wirtschaft	Credit Points (CP): 10
Workload: 300 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	4. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke, wiepcke@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Unternehmertum und Existenzgründung (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30
		Aufwand für Selbststudium 120
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		CP 5
	Seminar Unternehmensplanspiel (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30
		Aufwand für Selbststudium 120
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		CP 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Kenntnisse analog zum Modul BWG 4 (z.B. des Studiengangs B.A. Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung)	
Voraussetzungen für die Vergabe von	Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme. Ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der	

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

Leistungspunkten:	Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte
Modulprüfung:	Präsentation und schriftliche Hausarbeit oder Portfolioprüfung (ca. 20-30 Seiten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-
Lehrinhalte:	- Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung - Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Modellierung von Geschäftsprozessen, Businessplan-Entwicklung - Interkulturelle Kommunikation und Kulturstandards
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - werden mit zentralen Kategorien des Betrieblichen Rechnungswesens/ Kostenmanagements vertraut und wenden diese in simulierten Situationen an - gewinnen durch die Einnahme von Rollen unterschiedlicher Stakeholder die Fähigkeit andere betriebswirtschaftliche Sichtweisen zu antizipieren und mit Experten zielorientiert zu kommunizieren und zu verhandeln - können die Bedeutung von Unternehmertum für die deutsche Wirtschaft antizipieren, eigene unternehmerische Ideen entwickeln sowie diese betriebswirtschaftlich legitimieren und präsentieren - können im Rahmen von internationalem Unternehmertum Kulturstandards anwenden.

Modulkatalog

Deutsch als Fremdsprache und
Interkulturelle Bildung
(Master of Arts, M.A.)

Modul DIB Modul 7	Masterthesis	
	Studiengang: Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung	
	Abschlussziel: M.A. (Master of Arts)	
	Kompetenzbereich: Masterthesis	Credit Points (CP): 20
Workload: 600 h	Präsenzzeit: 0 h	Selbstlernzeit: 600 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	4. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester oder Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Elke Grundler; grundler@ph-weingarten.de	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	DIB Modul 5 erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Termingerechte Abgabe, regelmäßige Rücksprache mit dem Betreuer / der Betreuerin	
Modulprüfung:	Masterarbeit	
Lehrinhalte:	- Eigenständige Durchführung einer empirischen Forschungsarbeit, Auswahl geeigneter Methoden zur Datenerhebung und Bearbeitung im Kontext aktueller Forschungsarbeiten	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - können eine geeignete Forschungsfrage zu DaF / interkultureller Bildung entwickeln - können die Forschungsfrage in Arbeitsschritte zur Erforschung gliedern. - nutzen ihre methodischen Kenntnisse zur Datenerhebung und Auswertung - stellen die Forschungsarbeiten im Rahmen der Masterthesis und unter Beachtung wissenschaftlicher Arbeitsmaßstäbe dar.	